Inhalt

K. Anhang

K.1 Rede des Stadtkämmerers zur Einbringung des Haushalts 412

K.2 Zuordnungstabelle Sachkonten zu Teilbudgets 447

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei
Tel.: +49 (0) 911 / 2 31-25 48

Rede zur Einbringung des Nürnberger Stadthaushalts 2017



Stadtkämmerer Harald Riedel

Hinweis: Die Haushaltsrede ist nur in Kombination mit dem zugehörigen Foliensatz verständlich.
Es gilt das gesprochene Wort.

Die Folien finden sich in einem kleinen Format an den entsprechenden Stellen im Text und nochmals im Großformat für das Detailstudium nach dem Text der Haushaltrede.

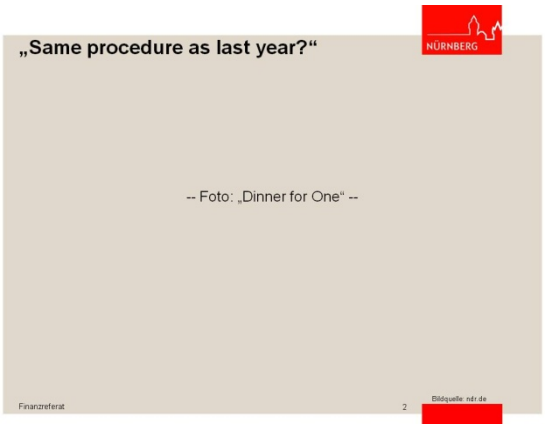
Nürnbergs Stadthaushalt 2017

Die Finanzierung unserer Zukunftsinvestitionen als gemeinsame Herausforderung!



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, der Verwaltung und der Presse,
liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

auch wenn das Ihrer Aufmerksamkeit für die diesjährige Haushaltseinbringung schaden könnte, will ich durchaus zugeben, dass ich bei der Vorbereitung auf heute das eine oder andere Mal den Gedanken an das berühmte „same procedure as every year“ aus „Dinner for One“ oder in diesem Fall „same procedure as last year“ hatte. Und natürlich wären Sie dann Miss Sophie und ich wäre der Butler James. Dass das bei mir so war und vielleicht auch bei Ihnen heute, liegt an der frappierenden Ähnlichkeit der Zahlen der beiden Haushalte 2016 und 2017, sie werden es gleich sehen. Aber nicht nur die beiden Haushalte, auch das aktualisierte „Szenario 2026“ bestätigt die Zahlen des letzten Jahres auf verblüffende Weise.

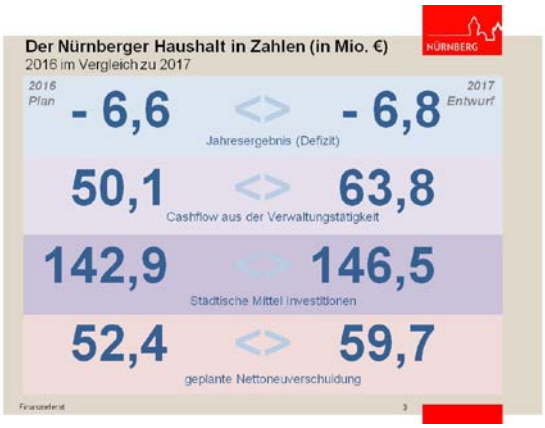


Haushaltsergebnis, Investitionssummen, Neuverschuldung, aber auch die prognostizierte Finanzlücke im Szenario 2026 zeigen, dass wir uns mit unseren politischen Entscheidungen tatsächlich auf dem finanziellen Weg befinden, der sich seit einigen Jahren abzeichnet. Und dieser Weg braucht flankierende haushaltspolitische Entscheidungen, um in der nötigen Balance zu bleiben.

Und deswegen ist meine Botschaft an Sie gleich zu Beginn, dass es die falsche Folgerung aus dem gefühlten „same procedure as last year“ wäre, wenn wir meinen, dass man es im Sinne des Kölschen „et hätt noch immer jut jejange“ einfach so weiterlaufen lassen könne. Im Gegenteil sollten uns die Zahlen deutlich machen, dass es gut ist, jetzt aktiv zu werden, um das Heft des Handelns in der Hand zu behalten. Unsere Nürnberger Haushaltspolitik hat sich immer dadurch ausgezeichnet, dass wir trotz erschwerter Rahmenbedingungen die Maßnahmen ergriffen haben, die in der Lage waren, den Haushalt genehmigungsfähig zu halten. Nicht als Selbst-

zweck, sondern um die inhaltlichen Ziele des Stadtrats zu realisieren. Darum wird es auch in den Haushaltsberatungen in diesem Herbst gehen. Aber dabei neben dem Haushalt des nächsten Jahres eben auch um die kommenden zehn Jahre!

Dazu später mehr im Update des Szenarios 2026, jetzt aber zu den konkreten Zahlen für den Haushalt 2017, in der Darstellung schon im Vergleich zu den Planzahlen für 2016:



Das Haushaltsergebnis mit -6,8 Mio. € ist nahezu identisch mit dem 2016er-Plan von -6,6 Mio. €. Dies bedeutet zwar nur ein leichtes Minus bei einem Haushaltsvolumen von 1,9 Mrd. €, dennoch ist es bedauerlich, dass wir das zweite Jahr in Folge in der Planung den Haushaltsausgleich trotz größter Anstrengungen in der Vorbereitung nicht schaffen. Dabei ist wichtig für Sie als Stadtrat, dass es auch dieses Jahr in keiner Weise so ist, dass ich Ihnen als Kämmerer einen schwierigen Haushalt vorlegen wollte, um Sie zu disziplinieren. Im Gegenteil haben wir bis zuletzt im August gemeinsam mit unserer Stadtkämmerei und den Kolleginnen und Kollegen in den Geschäftsbereichen gerechnet und gekämpft, um einen möglichst guten und genehmigungsfähigen Haushaltsentwurf hinzubekommen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an den Oberbürgermeister, die Bürgermeister und die Referentenkollegen für die gute Zusammenarbeit, insbesondere jedoch an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen, die an der Erstellung dieses Haushalts beteiligt waren.

Deutlich positiver im Vergleich zum letzten Jahr ist der Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit, also das Geld, das uns nach Abzug der Personal-, Sach- und Sozialausgaben übrigbleibt, um unsere Tilgungen und Investitionen zu finanzieren. Sie sehen bei den städtischen Mitteln für Investitionen, dass wir dieses Geld auch dringend brauchen, weil wir dort im nächsten Jahr noch etwas höher liegen, nämlich bei 146,5 Mio. €! Um diese Zahl einschätzen zu können, hilft ein Vergleich mit den Durchschnittswerten von vor 10 Jahren. Da lagen wir im Schnitt um die 90 – 100 Mio. € pro Jahr, haben also unseren Investitionshaushalt um immerhin knapp 50 % gesteigert. Und das wiederum schlägt sich auf die letzte der großen Zahlen nieder, nämlich die Nettoneuverschuldung, die auf 59,7 Mio. € angestiegen ist. Dies obwohl eigentlich mehr Geld aus dem höheren Cashflow zur Verfügung steht. Der Grund liegt darin, dass wir im Planentwurf für 2016 noch mehr vorhandene liquide Mittel einsetzen konnten als für 2017. Insgesamt und ich denke, das werden Sie für unsere Haushaltsdiskussion mitnehmen, müssen wir uns aufgrund unserer Investitionen zum zweiten Mal hintereinander in der Planung in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe verschulden! Ein klares Zeichen, dass die Prognosen des Szenarios 2026 nicht falsch waren und wir, wie im letzten Jahr, schon diagnostiziert, bereits mittendrin in diesem Kraftakt sind.

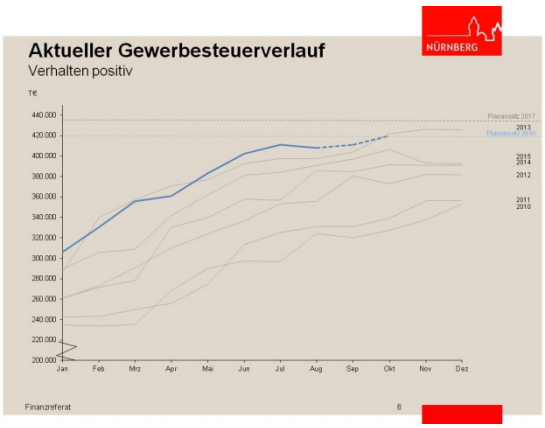
Damit zu den wesentlichen Einzelpositionen des Haushaltsplanentwurfs 2017. Insgesamt bewegen wir uns mit dem Haushaltsvolumen von 1,944 Mrd. € schnellen Schrittes auf die zwei Mrd. € zu. Sowohl Erträge als auch Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr, die Erträge etwas stärker um 8,2 v.H., die Aufwendungen auf 1,937 Mrd. € um 7,8 v.H.



Die Folie mit der langfristigen Entwicklung der Erträge und Aufwendungen kennen Sie. Und Sie können erkennen, in die letzten beiden Jahre liegen die beiden Linien quasi gleichauf. Immerhin übersteigen die ordentlichen Aufwendungen die Erträge noch nicht, aber unter medizinischen Gesichtspunkten ist das schon der Verschluss des Blutgefässes und erfordert massiven Handlungsbedarf in Form eines Stents, der das Gefäß aufmacht und offen hält. Was haushaltspolitisch die Wirkung eines Stents haben könnte, das wird unsere Diskussion in diesem Herbst zum Gegenstand haben.



Weiter mit den Erträgen und hier beginnend wie immer mit den Steuern, die in der Planung um 5,5 % auf insgesamt 903,4 Mio. € steigen. Wesentlich dabei der Gewerbesteueransatz in Höhe von 435 Mio. €.

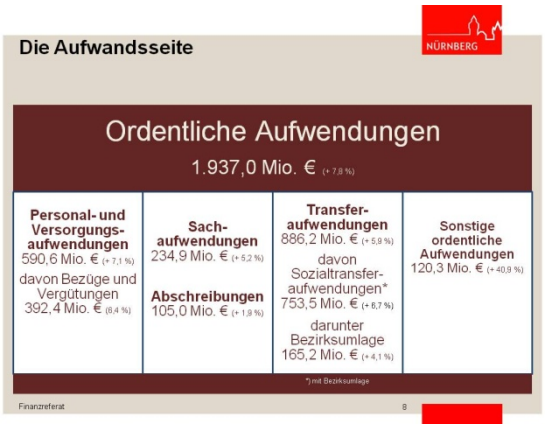


Auch dieses Jahr will ich Sie mitnehmen in die Genese dieser zentralen Planungsgröße. Sie sehen die Gewerbesteuerverläufe der letzten Jahre. Oben unser bisheriges Rekordergebnis 2013 mit 423 Mio. €. Deutlich darunter die letzten beiden Jahre mit den beschriebenen Schwächephasen jeweils zum Jahresende. Die untere gestrichelte Linie der Planansatz für 2016 mit 419 Mio. € und die dicke Linie des bisherigen Verlaufs bis heute. Wir sind bereits auf Planhöhe, das heißt, wir können es diesmal schaffen. Wenn wir annehmen, wir würden 419 Mio. € erreichen, und wir würden die Steigerungsrate der Gewerbesteuer von 2016 auf 2017 von 10,1 v.H. ansetzen, könnten wir einen Wert von 462,1 Mio. € einsetzen. Aber Sie werden mir Recht geben, das ist wohl nicht ganz realistisch. Ich hatte mich im August dann dafür entschieden, die 10,1 v.H. auf einen Mittelwert zwischen Jahresergebnis 2015 und dem damaligen Zwischenstand 2016 draufzulegen und diesen vielleicht als gebremst optimistisch/realistischen Wert von 435 Mio. € anzusetzen. Im Zweifel können wir wie in den letzten Jahren im Kämmereipaket noch Anpassungen vornehmen.

Wichtige Stabilisatoren auf der Ertragsseite sind daneben die Einkommensteuer, bei der wir uns mit großen Schritten auf die 300 Mio. € zu bewegen, in der Planung für 2017 ist das immerhin ein Plus knapp 23,5 Mio. € auf 285,8 Mio. €. Und die Grundsteuer mit 114 Mio. €. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer steigt vom Ist 2015 von 50,2 Mio. € auf 64,9 Mio. €, ein wesentlicher Teil davon ist die Soforthilfe für Kommunen, die mit einem Anteil von 1,5 Mrd. € von 2,5 Mrd. € über die Umsatzsteuer ausgezahlt wird.



Weiter im Überblick: die Zuweisungen und Zuschüsse steigen auf 453,7 Mio. €, wovon die Schlüsselzuweisungen die wichtigste Größe sind. Diese haben wir nach 181,1 Mio. € in 2016 entsprechend der zu erwartenden Entwicklung der bayerischen Steuermasse auf erwartete 193 Mio. € angehoben. Da wir den tatsächlichen Wert in der Regel erst im Dezember erfahren, ist dies jedes Jahr eine Risikoposition im Haushaltsplanentwurf. Dass die Leistungsentgelte nahezu stabil bleiben, bedeutet nicht, dass wir Gebühren und Beiträge nicht fortentwickeln, sondern dass sich hier gegenläufige Entwicklungen aufheben. Fakt ist aber, dass die niedrige Inflationsrate auch den Spielraum der Stadt für Gebührensteigerungen in Grenzen hält. Demgegenüber steigen die Kostenerstattungen um 20,9 % auf 373 Mio. €, wesentlich beeinflusst durch die Erstattungen des Freistaats Bayern im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Gegenüber 2015 planen wir hier immerhin mit einem Anstieg von 64,6 Mio. € auf 122,7 Mio. €, denen aber natürlich auch entsprechende Abflüsse gegenüberstehen!



Damit zu den Aufwendungen, die um 7,8 % auf insgesamt 1,937 Mrd. € ansteigen. Zum einen getrieben von den Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 590 Mio. €, immerhin 7,1 % mehr als in der Planung 2016. Wir haben es hier mit mehreren kostentreibenden Faktoren zu tun:

- Zum ersten die Stellenschaffungen des Jahres 2016 in Höhe von 144,3 Stellen im Kernhaushalt, die 2017 erstmals voll zu Buche schlagen. Daneben haben wir immerhin 2,7 Mio. € für neue Stellen veranschlagt. Nach dem aktuellen Stand der verwaltungsinternen Stellengespräche müssen wir hier im Kämmereipaket nochmal deutlich nachlegen.
- Zum zweiten die Tarif- und Besoldungserhöhungen für 2016 und 2017 in Höhe von jeweils 2,4 % mit insgesamt 11,6 Mio. € Mehrausgaben.
- Und dazu noch die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung, die in der Planung 8,7 Mio. € mehr kostet.
- Und zuletzt noch die Pensionsrückstellungen, die um 12,3 Mio. € ansteigen.

Damit werden die Personalausgaben in 2017 um insgesamt knapp über 40 Mio. € steigen und zwar in einem Jahr. Dieser Anstieg muss uns allen zu denken geben, weil die Ertragsseite solche Steigerungen auf Dauer kaum ausgleichen kann. Gleichzeitig wird deutlich, dass die interne Kritik, wir würden nur in große Projekte investieren, aber gleichzeitig bei unserem Personal sparen, nicht zutrifft.

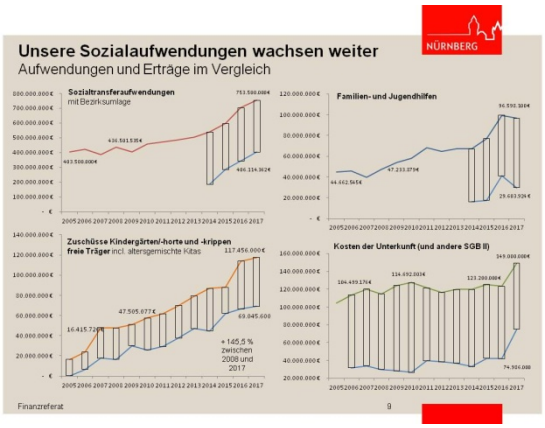
Die Sachaufwendungen steigen ebenfalls um 5,2 % auf 234,9 Mio. €, wesentlich getrieben vom Gebäudeunterhalt als Folge des Flächenanstiegs im Verwaltungs-, Schul- und Kinderbetreuungsbereichs. Und natürlich reflektieren auch unsere Abschreibungen das steigende Investitionsniveau.

Ich nehme die sonstigen Aufwendungen in Höhe von 120,3 Mio. € vorneweg. Diese steigen um knapp 35 Mio. €, wesentlich beeinflusst durch die Unterbringungsaufwendungen für Flüchtlinge, die zum größten Teil ersetzt werden durch den Freistaat Bayern.

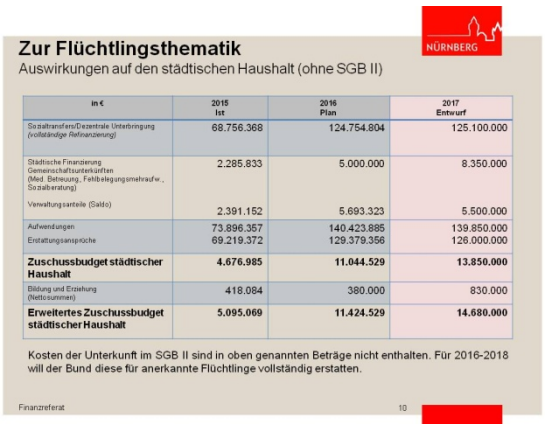
Damit komme ich zu den Transferaufwendungen, die auf 886,2 Mio. € ansteigen. Darunter steigen die Sozialtransferaufwendungen auf insgesamt 588,3 Mio. €, nimmt man die Bezirksumlage von 165,2 Mio. € dazu, bewegen wir uns in einer Größenordnung von 753,5 Mio. €, das sind fast 40 % der Gesamtausgaben des Nürnberger Stadthaushalts 2017. Nimmt man die anteiligen Personalkosten des Sozialbereichs in einer Größenordnung von etwas über 20 % aller Stellen dazu, wird deutlich, dass der Sozialbereich inzwischen knapp 50 % aller Ausgaben verursacht. Dies ist aber keine Folge unwirtschaftlichen Handelns in unserem Sozialreferat, sondern Normalität und Realität in fast allen deutschen Großstädten. Im Gegenteil, ich habe auch aufgrund meiner Teilnahme als Referent des diesjährigen KGSt-Haushaltskongresses, der vor einer Woche in Mannheim das Thema „Soziales und Finanzen“ hatte, die Auffassung, dass wir in Nürnberg, was Steuerung und Controlling dieses Sektors betrifft, eher vorne dran sind. Dies zeigen unsere regelmäßigen Controllinggespräche, aber auch die Qualität der Planzahlen des Jugend- und des Sozialamtes.

Nichtsdestotrotz müssen wir bei allen wesentlichen Ausgabeposten mehr Geld einplanen. Die Positionen und die Gründe dazu kennen Sie:

- Die Zuschüsse an die Kindergärten steigen aufgrund des Ausbaus, aber auch aufgrund der Qualitätsoffensive
- Die Familien- und Jugendhilfen zuletzt aufgrund der unbegleiteten Flüchtlinge
- Und die Kosten der Unterkunft aufgrund des Anstiegs der Mieten und Energiekosten sowie aufgrund der zu erwartenden Anzahl der anerkannten Asylbewerber.



Allerdings möchte ich Ihnen in diesem Jahr noch ergänzend eine Nettobetrachtung einiger Ausgabenblöcke zeigen, die die zu erwartenden Zuschüsse einbezieht, was die eine oder andere große Position doch relativiert. Zwar sind wie geschildert die einzelnen Positionen in den letzten Jahren absolut gesehen teils deutlich angestiegen, jedoch haben sich mehr oder weniger parallel dazu auch die Erträge bzw. Erstattungen mitentwickelt. Bei den kompletten Sozialtransferaufwendungen inklusive der Bezirksumlagen haben wir diese komplizierte Berechnung mal ab 2014 gemacht. Rund 350 Mio. € müssen wir demnach jedes Jahr aus unseren eigenen Erträgen generieren. Bei der Familien- und Jugendhilfe hat sich der zu finanzierende Betrag seit 2014 von 50,9 auf 67,0 Mio. € erhöht. Auch bei den Zuschüssen für die Kitas der freien Träger sieht man in der langen Übersicht hier bereits seit 2005 sehr schön, wie der Ausbau die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen auf nunmehr 48,4 Mio. € vergrößert hat. Bei den Kosten der Unterkunft können wir hingegen trotz deutlich gestiegener Aufwände sogar einen schrumpfenden Eigenanteil verbuchen.



Zur Flüchtlingsthematik

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (ohne SGB II)

in €	2015 Ist	2016 Plan	2017 Entwurf
Sozialtransfers/Dezentrale Unterbringung *(vollständige Refinanzierung)*	68.756.368	124.754.804	125.100.000
Städtische Finanzierung Gemeinschaftsunterkünften (Med. Betreuung, Fehlbelegungsmehraufw., Sozialberatung)	2.285.833	5.000.000	8.350.000
Verwaltungsanteile (Saldo)	2.391.152	5.693.323	5.500.000
Aufwendungen	73.896.357	140.423.885	139.850.000
Erstattungsansprüche	69.219.372	129.379.356	126.000.000
Zuschussbudget städtischer Haushalt	**4.676.985**	**11.044.529**	**13.850.000**
Bildung und Erziehung (Nettosummen)	418.084	380.000	830.000
Erweitertes Zuschussbudget städtischer Haushalt	**5.095.069**	**11.424.529**	**14.680.000**

Kosten der Unterkunft im SGB II sind in oben genannten Beträge nicht enthalten. Für 2016-2018 will der Bund diese für anerkannte Flüchtlinge vollständig erstatten.

Finanzreferat 10

Ergänzend wie im letzten Jahr die Aufstellung der geplanten Ausgaben für die bei uns lebenden Asylbewerber. In den sozialen Medien wird immer mal wieder der Vorwurf transportiert, wir verschweigen diese Kosten. Sie wissen, das tun wir nicht. Ich habe diese Aufstellung bereits im letzten Jahr gezeigt und zeige sie in der Entwicklung auch dieses Jahr offen und transparent. Ich gehe allerdings auch davon aus, dass in dem Maß, in dem die Integration draußen fortschreitet, dann auch diese Ausgaben zunehmend in den normalen Haushalt integriert werden. Das sind sie formal jetzt schon, aber wir sind jederzeit in der Lage, sie gesondert darzustellen. Natürlich auch im Hinblick auf unser Bestreben im Städtetag, noch die eine oder andere Verbesserung durch den Freistaat zu erreichen. Bayern tut viel beim Thema Kostenersatz, aber sie sehen, es wird uns auch im nächsten Jahr eine Größenordnung von ca. 14,7 Mio. € bleiben. Das ist eine Belastung für unseren Haushalt, aber es ist klar, dass die Behauptung, dass Mehrkosten von knapp 15 Mio. € einen Haushalt von fast zwei Mrd. € zerstören, politisch motiviert und inhaltlicher Unsinn ist. Gleichzeitig wird aber doch deutlich, dass die Behauptung des Freistaats, den bayerischen Kommunen alle Flüchtlingskosten zu ersetzen, noch nicht der Wahrheit entspricht.
Sie sehen oben die Gesamtausgaben von 125,1 Mio. € nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die vollständig erstattet werden. Nicht erstattungsfähig aktuell sind 8,4 Mio. € für medizinische und soziale Betreuung sowie sog. Fehlbeleger, daneben 5,5 Mio. € Verwaltungskosten, insbesondere Personalausgaben und weitere 830 T€ für Bildung und Erziehung.



Mehraufwendungen im Haushalt 2017

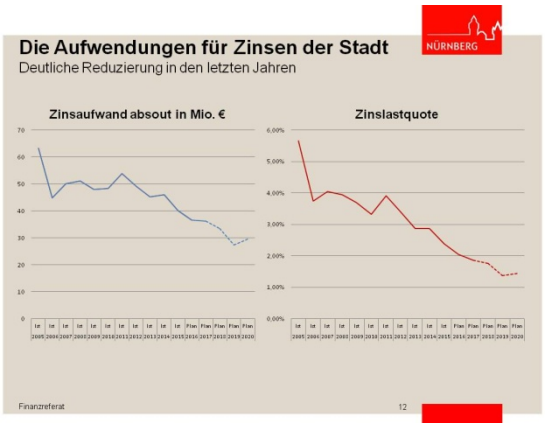
Eine Auswahl von Beispielen für Anpassungen der verschiedenen Budgets
Angabe von Mehraufwänden

- Steigerung der IT-Kosten durch zusätzliche Einrichtungen, Verbreitung mobiler Endgeräte, E-Government etc. (1.269 T€)
- Steigerung der Gutachterkosten für Bauflächenmobilisierung/archäologische Untersuchungen (1.519 T€)
- Wiederanhebung der Pauschale zur Altlastensanierung (700 T€)
- Durchführung der Bundestagswahl (332 T€)
- Umzug der Kfz-Zulassungsstelle (313 T€)
- Umzug der B10 in die Hansastr. (Ausstattung mit Mobiliar) – (300 T€)
- Kostensteigerungen im Bereich der Schülerbeförderung (260 T€)

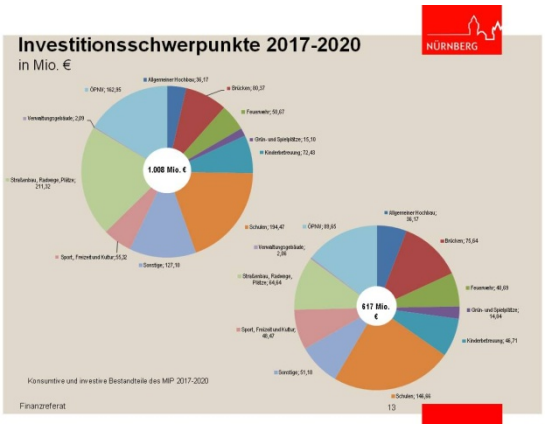
Finanzreferat 11

Folie 11 zeigt, welche zusätzlichen Ausgaben noch in dem Entwurf stecken, der Ihnen in der kompletten Druckversion am kommenden Freitag mit der Hauspost zugehen wird. Heute haben wir Ihnen wie im letzten Jahr quasi zum Einlesen die Eckdaten als Tischvorlage aufgelegt. Da sind zusätzliche IT-Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € für das, was die Entwicklung erfordert und auch vom Stadtrat gewünscht wird. Zur Mobilisierung der Wohnbauflächen stellen wir weitere 1,5 Mio. € zur Verfügung. In diesem Zusammenhang heben wir aufgrund des

Bedarfs die Pauschale für Altlastensanierung wieder an. Wir müssen die Durchführung der nächsten Bundestagswahl finanzieren, ebenso wie die Umzüge der KfZ-Zulassungsstelle und der B 10. Und wir brauchen 260.000 € mehr für die Schülerbeförderung.



Folie 12 verdeutlicht die Entwicklung der Zinsausgaben, links in absoluten Zahlen, rechts die Zinslastquote in % der Ausgaben. Dies ist aus Kämmerersicht sicher die schönste Kurve, die wir aktuell zeigen können. Sie sehen die Reduzierung von ehemals über 60 Mio. € in 2005 auf den Planansatz von 36,1 Mio. €. Dabei sinken die Zinsen für Kredite bereits 2017 auf knapp unter 30 Mio. €, während die Zinsen für Gewerbesteuererstattung leider deutlich ansteigen. Ursache hierfür ist, dass die Vorauszahlungen doch eine beträchtliche Höhe erreicht haben und dann im Erstattungsfall 6 % Zinsen von der Stadt zu überweisen sind. Der leichte Anstieg ab 2020 zeigt, dass eine steigende Verschuldung auch bei niedrigen Zinsen eine Belastung bleibt. Deswegen sollten wir die Verschuldung in den kommenden Jahren durchaus begrenzen, aber dazu später mehr.



Damit zu den Investitionen der Jahre 2017 bis 2020, bei denen wir brutto einschließlich der konsumtiven Bestandteile mit insgesamt 1,008 Mrd. € erstmals die Milliardengrenze überschreiten. Aus eigenen Mitteln müssen wir 617 Mio. € aufbringen.

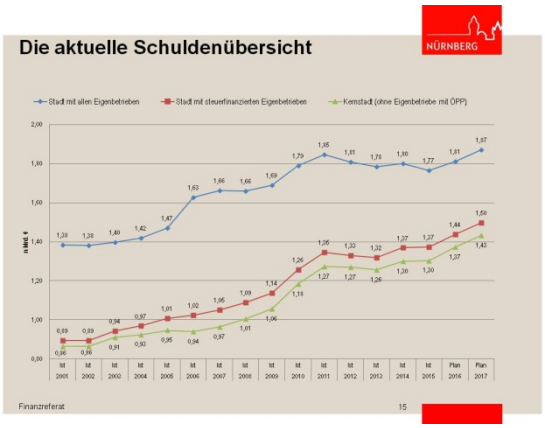
Die Aufteilung zeigt, dass der Straßenbau aufgrund des Frankenschnellwegs, unter der Voraussetzung Baubeginn 2019, mit 211,3 Mio. € nunmehr den größten Block stellt, dicht gefolgt von den Schulen mit 194,5 Mio. € und dem ÖPNV mit 163 Mio. €. Danach schon die Brücken mit 80,4 Mio. € und die Kinderbetreuung mit 72,4 Mio. €.

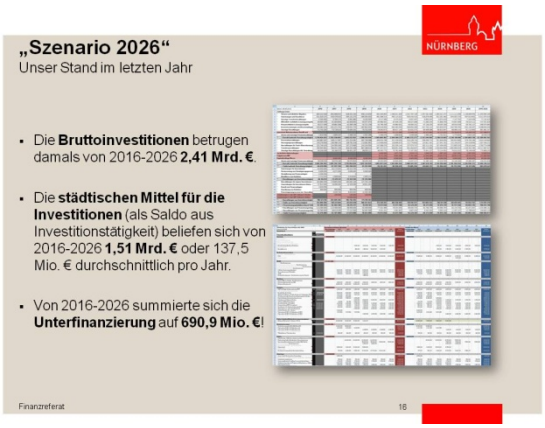
Bei den eigenen Mitteln liegen die Schulen mit 147 Mio. € klar vorne. Sie bilden mit den Ausgaben für Kinderbetreuung in Höhe von knapp 47 Mio. € immer noch den großen Block Bildungsinvestitionsausgaben der Stadt in Höhe von fast 200 Mio. € und zeigen unseren Willen, hier voran zu kommen. Dann der ÖPNV, die Brücken und der Straßenbau. Aber auch das Thema Kultur rutscht zunehmend in den Blickpunkt der geplanten Ausgaben.



Wesentliche Kostentreiber in der MIP-Fortschreibung waren die Feuerwache, der Frankenschnellweg, der Nelson-Mandela-Platz, die Hafenbrücken, die Hegelschule, die Bertolt-Brecht-Schule und U3 Südwest.

Neu aufgenommen wurden drei Kinderhorte mit insgesamt 14,4 Mio. € Investitionsvolumen, Grundschule und Hort Thoner Espan, Gesamtinvest 30,3 Mio. € sowie die Taekwondo-Halle mit 3,7 Mio. €. Daneben musste die Sanierung der Lagune ebenso mit 5,9 Mio. € in den MIP wie das neue Sirenenwarnsystem.





Als Folge dieses Kraftakts bei den Investitionen steigen unsere Verbindlichkeiten wie zu Beginn gezeigt um knapp 60 Mio. € im Kernhaushalt. Das ist wie in den Vorjahren die untere Kurve. Sie sehen, dass wir in der Lage waren, diese Kurve zwischen 2011 und 2015 fast waagrecht, d.h. konstant zu halten. Jetzt steigen unsere Schulden wieder, wie im Szenario vor zwei Jahren als Prognose dargestellt. Nunmehr sehen wir diese Entwicklung in der konkreten Haushaltsplanung. Insgesamt würde dies bis Ende 2017 einen Anstieg um 57,7 Mio. € auf 1,43 Mrd. € im Kernhaushalt bedeuten. Die Verschuldung der Eigenbetriebe bleibt nahezu konstant. ASN, FSN und NüBad bauen Schulden von 9,9 Mio. € ab und Nürnberg Stift, SöR und SUN nehmen Kredite in Höhe von 10,2 Mio. € zusätzlich auf.

Das waren in der möglichen Kürze meine Ausführungen zum Haushaltsplanentwurf 2017, der damit in den Stadtrat eingebracht ist und Basis für Ihre Haushaltsberatungen bis zum November ist. Wie immer gilt das Angebot vertiefter Beratung durch das Finanzreferat. Meine Bitte bereits an dieser Stelle an Sie wie in den letzten Jahren: Sie haben es an den Zahlen gesehen, große Veränderungen verträgt dieser Entwurf nicht, weil er nahezu keine Reserven hat. Wir hatten alle Mühe, ihn genehmigungsfähig zu planen, etwas Luft brauchen wir für unabdingbare Ausgaben im Kämmereipaket. Einige zusätzliche Positionen wie etwa für das Stellenschaffungspaket sind schon wieder vorgemerkt.

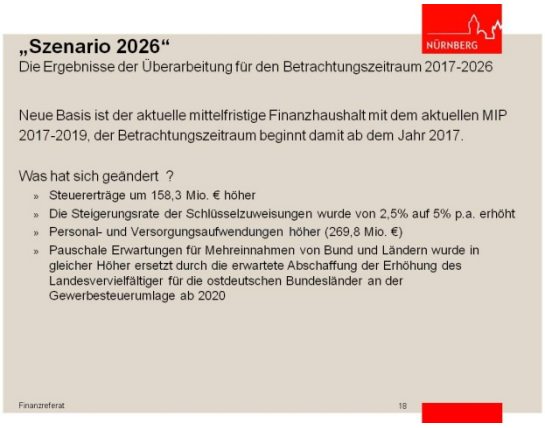
Damit komme ich wie in den letzten beiden Jahren zum Update des „Szenarios 2026“ und der neuesten Finanz- und Investitionsprognose für die nächsten 10 Jahre. Wie bisher betone ich zu Beginn: das Szenario ist eine Prognoserechnung des Finanzreferates, kein beschlossener Haushalt oder MIP. Es ist der Versuch, das, was sich absehbar als potentielle Ausgaben konkretisiert, in eine Langfristbetrachtung einzubeziehen, um zu sehen, wie sich der Finanzierungsbedarf entwickelt. Dass dies sinnvoll ist, zeigt sich anhand der aktuellen Haushalte und dem nicht enden wollenden Strom von kommenden Investitionen. Zuletzt wurde dies deutlich im Juli-Stadtrat anhand der vom Schul- und Sozialbereich vorgestellten zusätzlich notwendigen Ausbaupläne im Bildungsinfrastruktursektor.

Zunächst der Rückblick auf die Zahlen von vor einem Jahr. Dabei ist zu beachten, dass wir in der ersten Variante des Szenarios vor zwei Jahren noch einen 12-Jahres-Zeitraum analysiert hatten, letztes Jahr 11 Jahre und dieses Jahr nun echte 10 Jahre bis 2026. Im nächsten Jahr müssen wir dann entscheiden, ob wir künftig ein rollierendes 10-Jahres-Szenario fortschreiben, dessen Endzeitpunkt dann nach hinten rutscht, oder ob wir bei dem Endjahr 2026 bleiben, womit sich die Betrachtung jährlich weiter verkürzt.

Im September 2015 errechneten wir eine Bruttoinvestitionssumme von 2,41 Mrd. €, davon städtische Mittel von 1,51 Mrd. € und eine sich daraus ergebende Finanzierungslücke von 690,9 Mio. €!

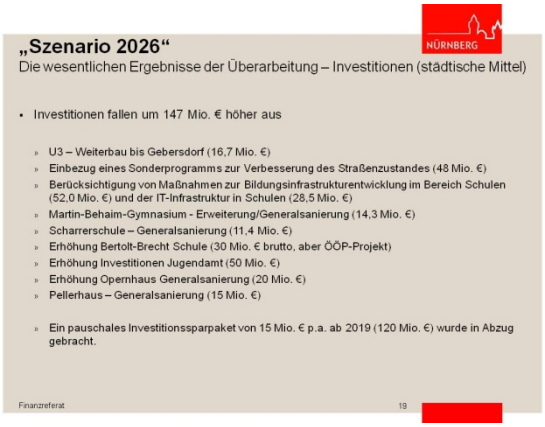


Die nächste Folie zeigt die großen Zahlen der Aktualisierung. Sowohl die Bruttoinvestitionen haben sich trotz des um ein Jahr kürzeren Betrachtungszeitraums nochmal erhöht auf 2,83 Mrd. €. Parallel steigen die benötigten Eigenmittel auf 1,66 Mrd. €. Daraus ergibt sich eine Unterfinanzierung von 725 Mio. € im Zehnjahreszeitraum, also im Schnitt 72,5 Mio. € pro Jahr.



Welche Veränderungen sind in diese Berechnung eingeflossen? Die Steuererträge wurden auf Basis der Steuerschätzung vom Mai fortgeschrieben und haben sich erhöht. Darauf aufbauend haben wir die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen positiver geschätzt, weil auch der Steuertopf des Freistaats mitwächst und sich zudem unsere relative Position im Rahmen der Berechnungsformeln verbessert im Sinne eines potentiell höheren Anteils. Wir mussten im Gegenzug allerdings auch die Personalaufwendungen aufgrund der aktuellen Stellenschaffungen und Tarifentwicklungen deutlich nach oben setzen.

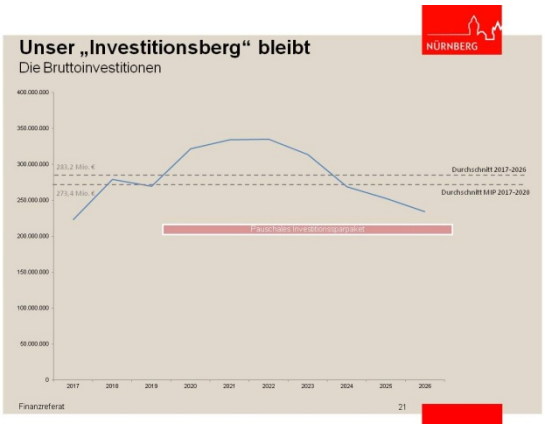
Hinsichtlich des 5 Mrd. €-Pakets vom Bund ab 2018 haben wir inzwischen Klarheit. Dieses wird mit einem Anteil von 25,8 Mio. € über den Umsatzsteueranteil und zu 13,6 Mio. € über die Kosten der Unterkunft ausgezahlt. Eine Milliarde geht an die Länder, hier wissen wir noch nicht, wie diese das Geld weiterleiten. Insgesamt erwarten wir direkt oder indirekt ca. 48 Mio. € pro Jahr für Nürnberg aus diesem Paket, wir hatten in den ersten beiden Varianten als Hoffnungspositionen pro Jahr 60 bzw. 30 Mio. € angesetzt. Diese Erwartung wird auch in der neuen Version fast erreicht, weil wir aufgrund der angekündigten Abschaffung des Aufbau Ost-Anteils an der Gewerbesteuerumlage ab 2020 potentiell 30 Mio. € pro Jahr mehr in unserer Kasse bleiben.



Aber auch auf der Investitionsseite haben sich Änderungen ergeben, die die nächste Folie zeigt. Das beginnt beim Ansatz eines Sonderprogramms zur Verbesserung der Straßeninfrastruktur, das aktuell zur Diskussion steht. Es beinhaltet wieder einen großen Block an Schulinvestitionen, zum Teil mit konkreten Maßnahmen wie Martin-Behaim-Gymnasium oder der Generalsanierung der Scharrerschule, zum Teil mit pauschal angesetzten Blöcken wie dem Juli-Paket und dem Ausbau der IT-Infrastruktur. Parallel dazu das Folgeprogramm der vom Sozialreferat errechneten zusätzlich erforderlichen Maßnahmen im Hort- und Kinderkrippenbereich. Und die Maßnahmen „Generalsanierung Pellerhaus“ und ein aus den ersten Erkenntnissen der Opernhaussanierung notwendig gewordener erhöhter Ansatz. Dies sind alles Werte für die notwendigen städtischen Mittel und insgesamt sehr vorsichtige Ansätze.
Da ich wahrnehme, dass es durchaus den Willen gibt, auch bei den Investitionen nochmal zu sichten und sparen, haben wir dieses Jahr erstmals ein pauschales Investitionssparpaket von 15 Mio. € pro Jahr ab 2019 angesetzt, was uns insgesamt 120 Mio. € Einsparung bis 2026 erbringen würde.



Hier die einzelnen Investitionsschwerpunkte. Ausgehend von den Bruttoinvestitionssummen zeigt sich, dass die Investitionen in Bildung mit fast einer Milliarde für die Bereiche Schule und Kinderbetreuung wesentlich sind. Und hier sind eventuelle Mehrkosten aufgrund der flächendeckenden Wiedereinführung des G9 im Gymnasium noch nicht enthalten. Die Verkehrsinfrastruktur erreicht mit gerundet 800 Mio. € durch den Frankenschnellweg und die Brücken fast ähnliche Dimensionen. Im ÖPNV schlägt sich weiterhin stark das Thema U-Bahn, allerdings mit hohen Förderquoten, nieder. Last but noch least das letzte „Megathema“ des kommenden Jahrzehnts in Sachen Investitionen: Die Kulturbauten, die geschätzte 429 Mio. € auf sich vereinen werden.



Folie 21 zeigt, dass trotz vorhandener Glättungsbemühungen der befürchtete Investitionsberg in den Jahren 2020 bis 2023 bleibt, weil sich da einfach eine Fülle an großen Projekten wie Frankenschnellweg, Brücken bis hin zur Opernhaussanierung zusammenballt.



Damit komme ich zum entscheidenden Punkt, zugespitzt zur 700 Mio. €-Frage. Wenn sich die Anzeichen verdichten, dass die nunmehr vorliegenden drei Szenariorechnungen Ergebnisse zeigen, die relativ nah an der Realität liegen – und alleine die beiden hohen Planneuverschuldungen von 52,4 € und 59,7 Mio. € für 2016 und 2017 bestätigen dies, dann ist spätestens in diesem Herbst die Zeit, zu handeln, um unseren Haushalt im Gleichgewicht zu halten und die Neuverschuldung zu begrenzen. Jedes Jahr des Verzögerns würde die Situation mutmaßlich verschärfen. Die Instrumente, die wir zur Verfügung haben, sind begrenzt. Folie 22 zeigt nochmal die drei Ansatzpunkte, die ich als Kämmerer für realistisch halte und die wir seit letztem Jahr diskutieren. Es ist der Dreiklang aus Sparen, Einnahmesteigerungen und Neuverschuldung. Ich hatte damals vorgeschlagen, 200 Mio. € aus Einsparungen, 200 Mio. € aus Einnahmensteigerungen und den Rest über Kreditaufnahme zu stemmen. Dabei bleibe ich im Grundsatz. Und wo stehen wir heute?

Der Stadtrat hat uns als Verwaltung im letzten Jahr den Auftrag gegeben ein weiteres 20 Mio. €-Sparpaket auszuarbeiten. Dies tun wir aktuell und werden Ihnen im Oktober die Ergebnisse vorlegen. Darunter wird auch ein wesentlicher Teil der vom Stadtrat geforderten und von Seiten der großen Fraktionen eingebrachten Vorschläge zur Aufgabenkritik sein. Aber und das ist im Lauf der Bearbeitung klargeworden, alleine mit Aufgabenkritik sind die 20 Mio. € nicht zu erbringen, da gibt es eine entscheidende Erkenntnis. Wenn der Haushalt das Aufgaben- und Leistungsspektrum abbildet, das wir gesetzlich erfüllen müssen oder auch politisch erfüllen wollen, dann kommt die Aufgabenkritik an ihre Grenzen. Da müssen wir dann auch ehrlich miteinander umgehen und keine weiteren unrealistischen Einsparluftschlösser und Nebelkerzen in die öffentliche Diskussion werfen. Wir werden diese dreistelligen Millionenbeträge zur Finanzierung der Infrastruktur nicht einsparen können, ohne dass wir

die Leistungsfähigkeit unserer Verwaltung und die Lebensqualität unserer Stadt riskieren.

Aber wie gesagt, wir werden mit allen Anstrengungen diese 20 Mio. € schaffen. Ich bedanke mich jetzt schon beim Kollegen Köhler für die Zusammenarbeit und auch beim Oberbürgermeister, den Bürgermeistern und der Referentenkollegin und den -kollegen für die sehr konstruktive Unterstützung trotz nachvollziehbarer fachlicher Bedenken an vielen Stellen.

Damit bin ich beim zweiten Punkt, der benötigten Einnahmensteigerung. Ich habe die Position des Stadtrats im letzten Jahr so verstanden, dass wir dann, wenn wir die 20 Mio. €-Sparbeitrag pro Jahr erbringen, Sie es als möglich ansehen, dann in diesem Herbst konkret über das Thema Einnahmensteigerungen zu sprechen. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen. Ich habe bereits im letzten Jahr betont, dass, wenn wir hier zu den benötigten 20 Mio. € pro Jahr kommen wollen, der Weg an den beiden Hebesätzen von Grund- und Gewerbesteuer nicht vorbeigeht. Und glauben Sie mir, auch ich kenne alle bekannten Argumente, die das Anheben dieser beiden Steuern für Sie so schwierig machen. Aber ich glaube auch, das zeigen mir viele Gespräche der letzten Wochen mit unterschiedlichsten Menschen, dass es vor dem Hintergrund dessen, was wir vorhaben, nämlich echte Zukunftsinvestitionen für unsere Stadt in den Sektoren Verkehr, Bildung und Jugend sowie Kultur anzupacken, durchaus vermittelbar ist, wenn wir dies miteinander vertreten.



Was konkret sind meine Vorschläge?

Ich beginne mit der Grundsteuer, deren Hebesatz wir zuletzt 2012 auf 535 v.H. angehoben haben. Ich schlage vor, diesen um 20 Prozentpunkte auf 555 v.H. anzuheben. Damit läge dieser Hebesatz auf dem Niveau der Stadt Fürth und Augsburgs, die dieses Jahr erhöht haben. Es ist übrigens schon interessant, dass diese drei ehemaligen Industriestädte, die in den letzten Jahrzehnten einen harten Strukturwandel durchmachen mussten, ihre Hebesätze zuletzt angehoben haben oder wie wir darüber diskutieren. Die Haushaltslage ist bei allen drei Städten die Ursache. Und das gebe ich Ihnen für die politische Diskussion in Ihren jeweiligen Parteien im Hinblick auf die Bundestagswahl 2017 bereits jetzt mit: es ist ein wenig paradox, dass in Berlin über deutliche Steuersenkungen geredet wird und wir in den großen Städten Steuererhöhungen machen müssen. Kämpfen Sie bitte mit uns darum, dass die Kommunen hier eine Kompensation bekommen. Nur zur Klarheit über die Konsequenzen. Wenn eine Senkung der Einkommenssteuer in einer Größenordnung von 30 Mrd. € kommt – so weit gehen aktuell die Forderungen, dann hätten wir überschlägig 30 Mio. € pro Jahr weniger in der Kasse und unser Finanzierungsdefizit würde auf über eine Milliarde ansteigen.

Doch zurück zu unseren eigenen Möglichkeiten. Eine Anhebung der Grundsteuer auf das Niveau von Fürth würde uns überschlägig 4,5 bis 5 Mio. € bringen. Das wären in 10 Jahren dann eben bis zu 50 Mio. € zur Finanzierung unserer Investitionen. Was würde dies für einen Durchschnittshaushalt bedeuten. Wir haben es mal grob überschlagen, das wären für den Mieter oder Eigentümer einer 100 qm-Wohnung etwa 10 € pro Jahr und für den Besitzer einer Doppelhaushälfte etwa 14 €. Nicht schön, aber durchaus verkraftbar.

Damit zur zweiten Steuer, deren Einnahmenhöhe wir über den Hebesatz beeinflussen können, der Gewerbesteuer. Deren Hebesatz liegt seit 1989, also seit fast drei Jahrzehnten bei 447 v.H.. Damit liegen wir hinter München mit 490 v.H. und Augsburg mit 470 v.H. in Bayern auf dem dritten Platz. Auch hier schlage ich vor, dass wir auf das Niveau des zweitplatzierten, in diesem Fall Augsburg, nachziehen. Dies wäre von der Größenordnung nicht überzogen, Nürnberg ist immerhin fast doppelt so groß wie Augsburg. Eine Anhebung um 23 Prozentpunkte oder 5,1 v.H. würde uns grob geschätzt etwa 20 Mio. € zusätzlich an Einnahmen bringen, so dass wir mit dieser Maßnahme über die 10 Jahre um die 200 Mio. € einnehmen könnten. Wir kennen alle die Argumentationslage bei der Gewerbesteuer, verbunden mit der Angst, im Wettbewerb um Unternehmen Nachteile zu erlangen. Wir sollten uns aber auch vor Überdramatisierungen und klassischem „Selfulfilling-Prophecy-Verhalten“ hüten. Wir haben es mal versucht, zu rechnen, was diese Anhebung für unsere Betriebe bedeuten würde. Und wir kommen bei kleinen Betrieben auf eine durchschnittliche

Mehrbelastung von 160 €, bei mittleren Unternehmen auf im Schnitt um die 3.500 € und bei großen Unternehmen auf durchschnittlich 35.000 €. Im Schnitt aller Betriebe würde die durchschnittliche Belastung ca. 1.800 € betragen. Diese Summen sind nicht schön, aber möglicherweise verkraftbar in Anbetracht des Gegenwerts an Investitionen, die wir den Unternehmen dieser Stadt bieten.



Und da bin ich am entscheidenden Punkt dieser Herausforderung. Ich sehe eine große Gesprächsbereitschaft der handelnden Akteure auch in den Kammern. Man sieht den Handlungsdruck, den die Stadt hat, man sieht, dass es jetzt darum geht, diese Investitionen, zu denen es eine breite Zustimmung auch in der Unternehmerschaft gibt, anzugehen und dass es wenig bringt, die Dinge unendlich aufzuschieben. Wir sollten diese Chance zu einem echten Commitment aller handelnden Akteure der Stadtgesellschaft, in der Bürgerschaft, in der Wirtschaft, bei den Kirchen und Vereinen zumindest ausloten. Und vielleicht sollten wir dieser Initiative auch einen Namen geben, den eine Mehrheit mittragen kann. Als Kämmerer gebe ich jedenfalls das Versprechen, dass jeder Euro der aus einem solchen Sonderbeitrag an zusätzlichen Steuereinnahmen kommt, auch tatsächlich für unsere Zukunftsinvestitionen in Verkehr, Bildung und Kultur verwandt wird.

Das ist meine wesentliche Bitte an Sie für diesen Herbst – lassen Sie uns jetzt Entscheidungen treffen, die unsere Handlungsfähigkeit erhalten und zukunftsfähig sind.

Ich bin optimistisch, dass wir auf Basis dieses Haushaltsplanentwurfs 2017, der damit eingebracht ist, mit der einen oder anderen Ergänzung im November einen genehmigungsfähigen Haushalt beschließen und daneben die richtigen Weichen für die nächsten Jahre stellen.

.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit in der letzten Stunde!

Nürnberg, 28. September 2016



Harald Riedel, Stadtkämmerer der Stadt Nürnberg

NÜRNBERG

Nürnbergs Stadthaushalt 2017

Die Finanzierung unserer Zukunftsinvestitionen als gemeinsame Herausforderung!

Stadtrat
28. September 2016



„Same procedure as last year?“

-- Foto: „Dinner for One“ --

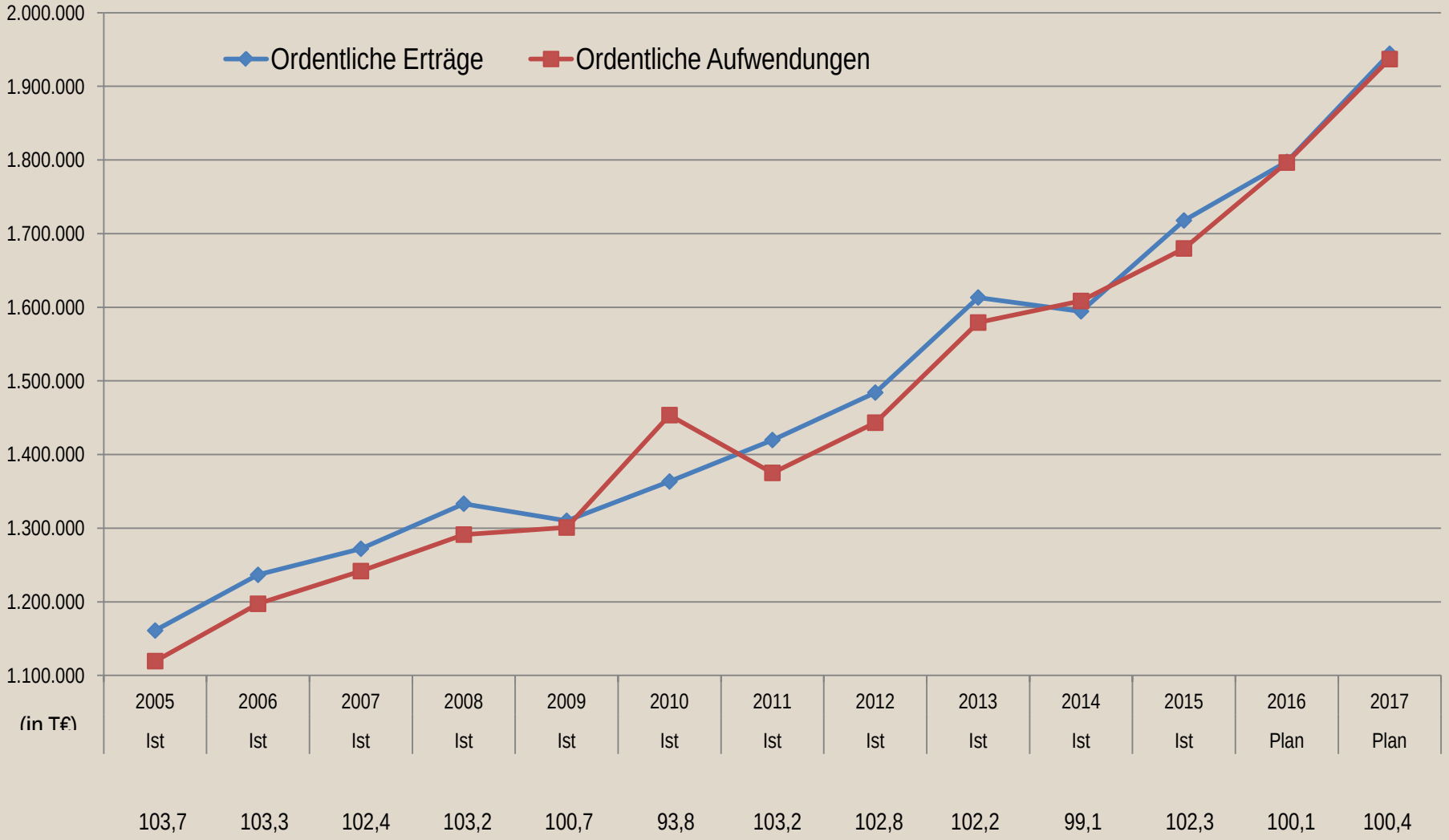
Bildquelle: ndr.de

Der Nürnberger Haushalt in Zahlen (in Mio. €)

2016 im Vergleich zu 2017

2016 Plan		*2017 Entwurf*	
- 6,6	<>	- 6,8	Jahresergebnis (Defizit)
50,1	<>	63,8	Cashflow aus der Verwaltungstätigkeit
142,9	<>	146,5	Städtische Mittel Investitionen
52,4	<>	59,7	geplante Nettoneuverschuldung

Die langfristige Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen



Aufwandsdeckungsgrad = ordentliche Erträge im Verhältnis zu den ordenlichen Aufwendungen (in %)

Die Ertragsseite

Ordentliche Erträge

1.944,3 Mio. € (+ 8,2 %)

Steuererträge
903,4 Mio. € (+5,5 %)

davon
Gewerbesteuer
435,0 Mio. € (+3,6 %)

Einkommensteuer
285,8 Mio. € (+7,5%)

Umsatzsteuer
64,9 Mio. € (+19,1%)

Zuweisungen und Zuschüsse
453,7 Mio. € (+ 7,3 %)

davon Schlüsselzu-weisungen
193,0 Mio. €
(+ 10,3 %)

Leistungsentgelte
108,3 Mio. € (- 0,0 %)

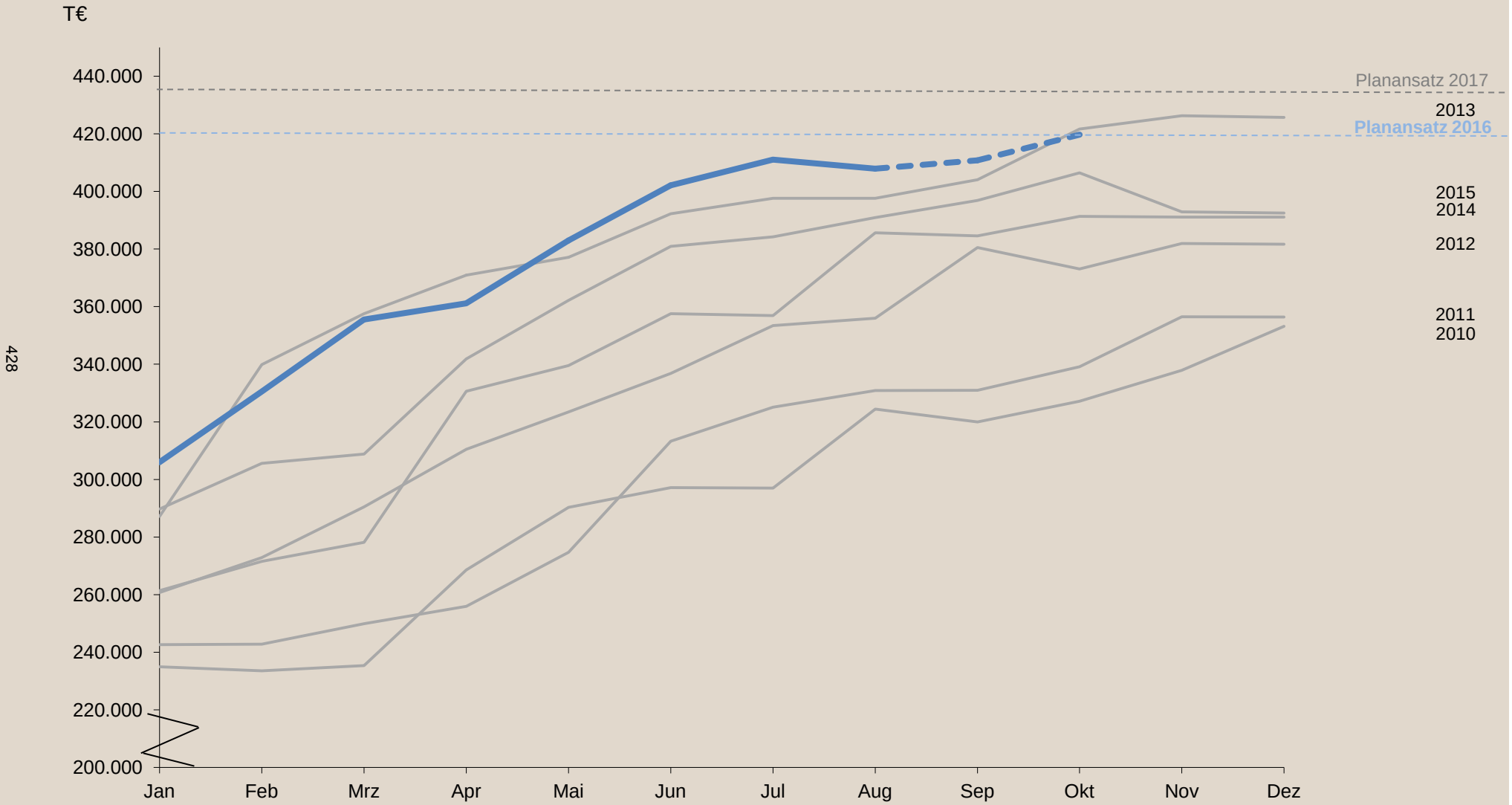
davon öffentlich-rechtlich
66,6 Mio. € (- 1,1%)

Kostener-stattungen und Umlagen
373,0 Mio. € (+ 20,9 %)

davon
vom Land
122,7 Mio. € (+ 14,0 %)

Aktueller Gewerbesteuerverlauf

Verhalten positiv



Die Ertragsseite

Ordentliche Erträge

1.944,3 Mio. € (+ 8,2 %)

Steuererträge
903,4 Mio. € (+5,5 %)

davon
Gewerbesteuer
435,0 Mio. € (+3,6 %)

Einkommensteuer
285,8 Mio. € (+7,5%)

Umsatzsteuer
64,9 Mio. € (+19,1%)

Zuweisungen und Zuschüsse
453,7 Mio. € (+ 7,3 %)

davon Schlüsselzu-weisungen
193,0 Mio. €
(+ 10,3 %)

Leistungsentgelte
108,3 Mio. € (- 0,0 %)

davon öffentlich-rechtlich
66,6 Mio. € (- 1,1%)

Kostener-stattungen und Umlagen
373,0 Mio. € (+ 20,9 %)

davon
vom Land
122,7 Mio. € (+ 14,0 %)

Die Aufwandsseite

Ordentliche Aufwendungen

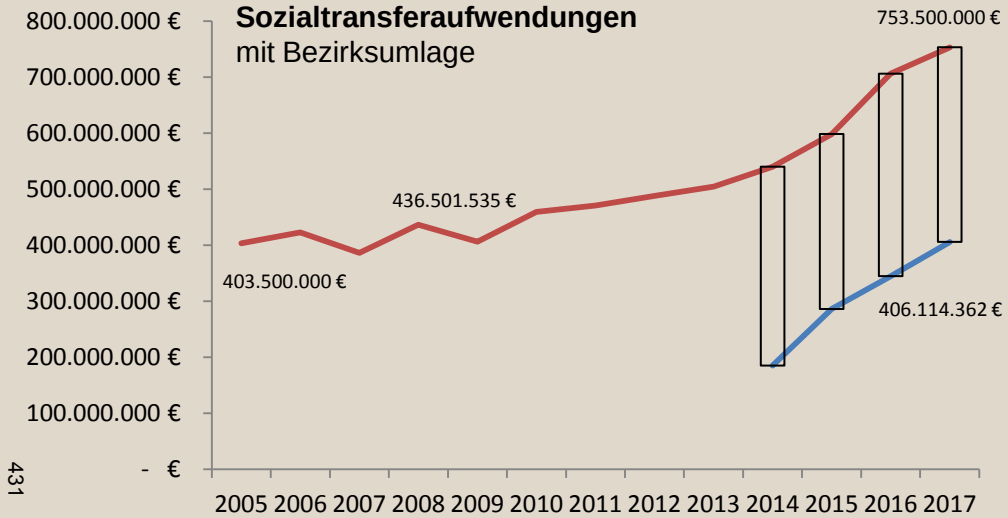
1.937,0 Mio. € (+ 7,8 %)

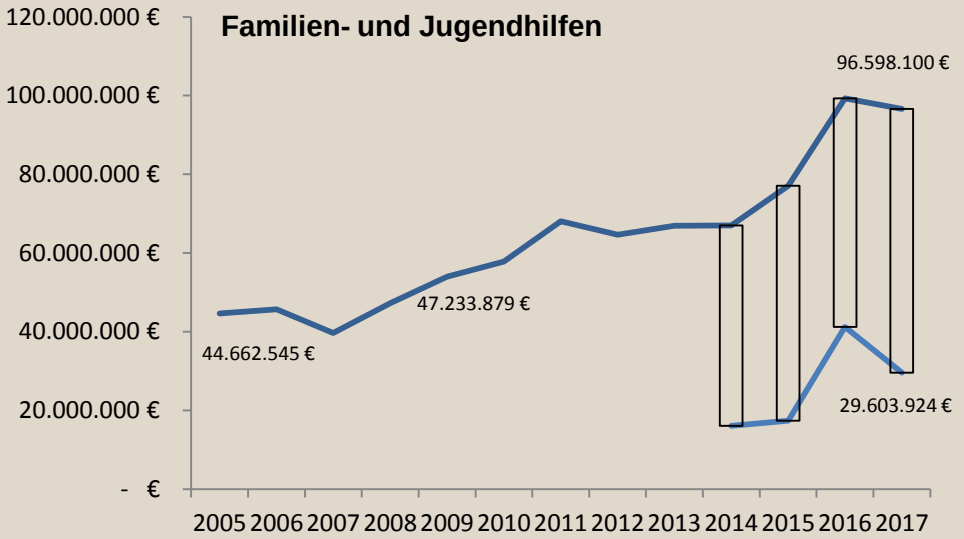
Personal- und Versorgungs-aufwendungen 590,6 Mio. € (+ 7,1 %) davon Bezüge und Vergütungen 392,4 Mio. € (6,4 %)	**Sach-aufwendungen** 234,9 Mio. € (+ 5,2 %) **Abschreibungen** 105,0 Mio. € (+ 1,9 %)	**Transfer-aufwendungen** 886,2 Mio. € (+ 5,9 %) davon Sozialtransfer-aufwendungen* 753,5 Mio. € (+ 6,7 %) darunter Bezirksumlage 165,2 Mio. € (+ 4,1 %)	**Sonstige ordentliche Aufwendungen** 120,3 Mio. € (+ 40,9 %)

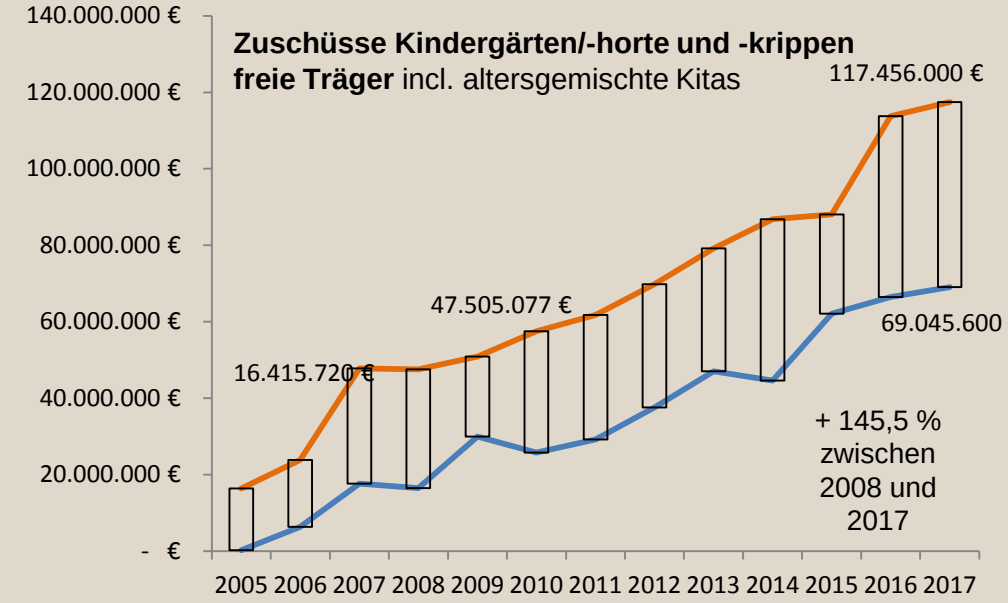
*) mit Bezirksumlage

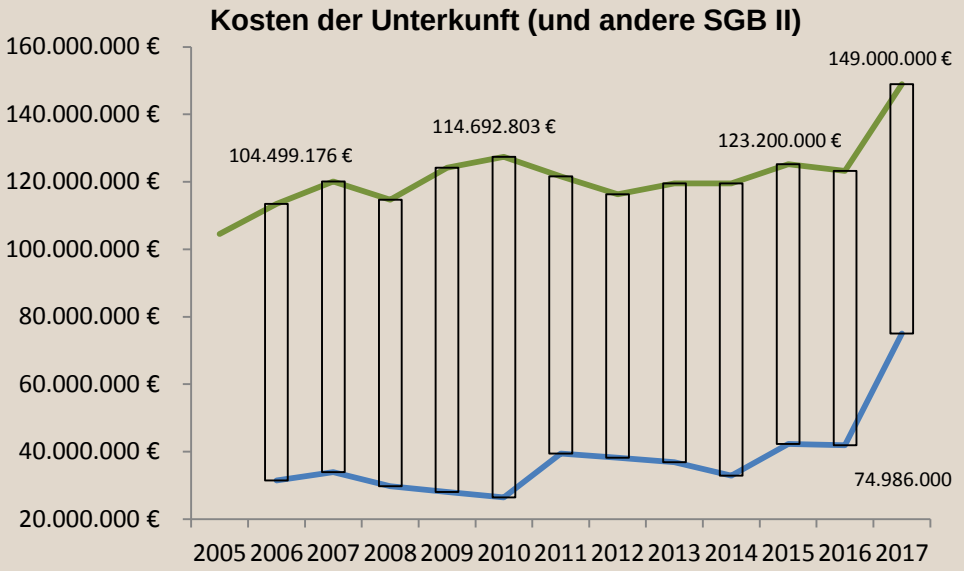
Unsere Sozialaufwendungen wachsen weiter

Aufwendungen und Erträge im Vergleich









Zur Flüchtlingsthematik

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt (ohne SGB II)

in €	2015 Ist	2016 Plan	2017 Entwurf
Sozialtransfers/Dezentrale Unterbringung *(vollständige Refinanzierung)*	68.756.368	124.754.804	125.100.000
Städtische Finanzierung Gemeinschaftsunterkünften (Med. Betreuung, Fehlbelegungsmehraufw., Sozialberatung)	2.285.833	5.000.000	8.350.000
Verwaltungsanteile (Saldo)	2.391.152	5.693.323	5.500.000
Aufwendungen	73.896.357	140.423.885	139.850.000
Erstattungsansprüche	69.219.372	129.379.356	126.000.000
Zuschussbudget städtischer Haushalt	**4.676.985**	**11.044.529**	**13.850.000**
Bildung und Erziehung (Nettosummen)	418.084	380.000	830.000
Erweitertes Zuschussbudget städtischer Haushalt	**5.095.069**	**11.424.529**	**14.680.000**

Kosten der Unterkunft im SGB II sind in oben genannten Beträge nicht enthalten. Für 2016-2018 will der Bund diese für anerkannte Flüchtlinge vollständig erstatten.

Mehraufwendungen im Haushalt 2017

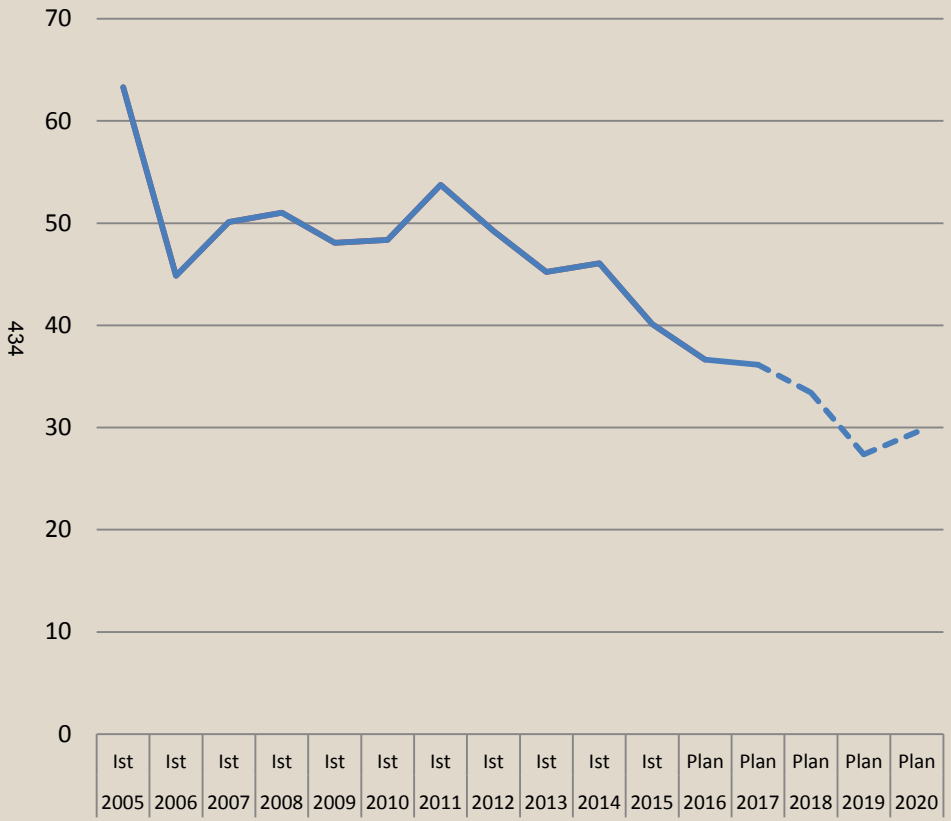
Eine Auswahl von Beispielen für Anpassungen der verschiedenen Budgets
Angabe von Mehraufwänden

- Steigerung der IT-Kosten durch zusätzliche Einrichtungen, Verbreitung mobiler Endgeräte, E-Government etc. (1.269 T€)
- Steigerung der Gutachterkosten für Bauflächenmobilisierung/archäologische Untersuchungen (1.519 T€)
- Wiederanhebung der Pauschale zur Altlastensanierung (700 T€)
- Durchführung der Bundestagswahl (332 T€)
- Umzug der Kfz-Zulassungsstelle (313 T€)
- Umzug der B10 in die Hansastr. (Ausstattung mit Mobiliar) – (300 T€)
- Kostensteigerungen im Bereich der Schülerbeförderung (260 T€)

Die Aufwendungen für Zinsen der Stadt

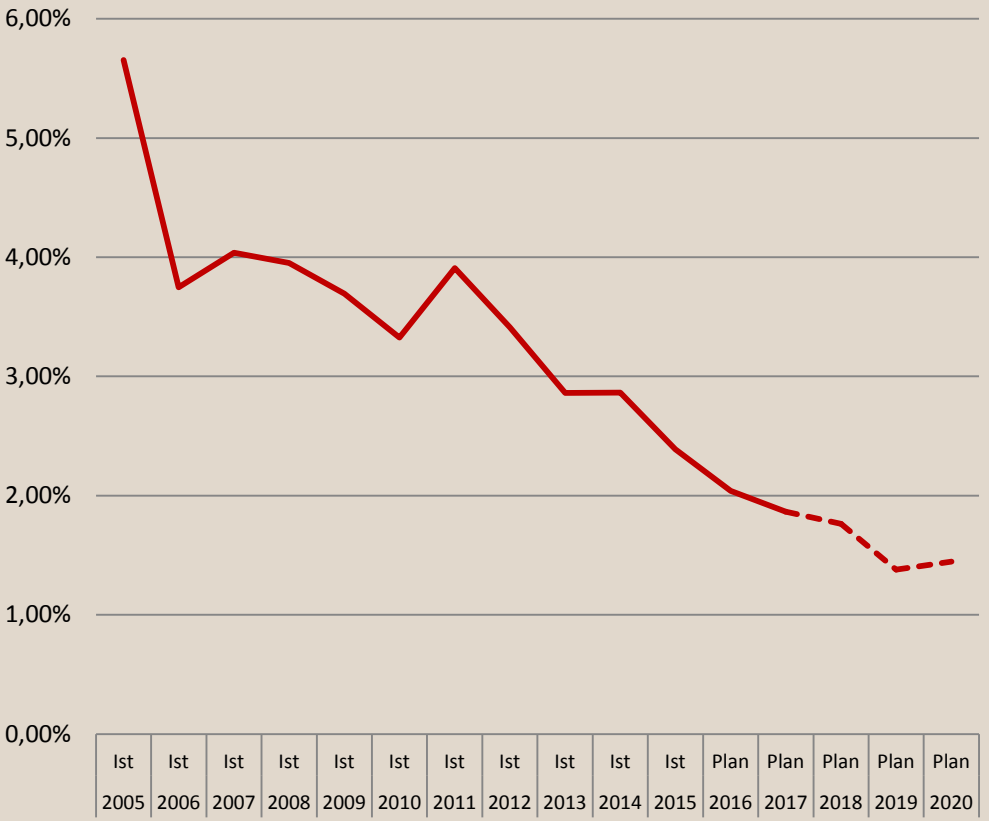
Deutliche Reduzierung in den letzten Jahren

Zinsaufwand absout in Mio. €



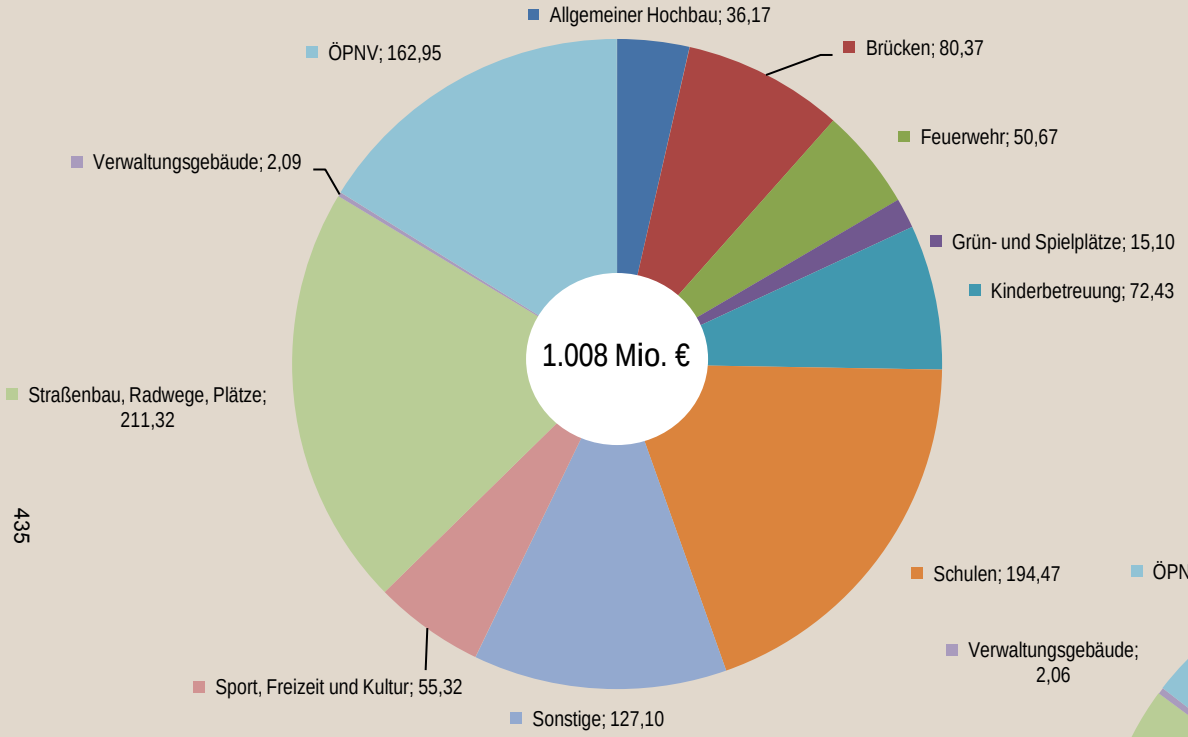
434

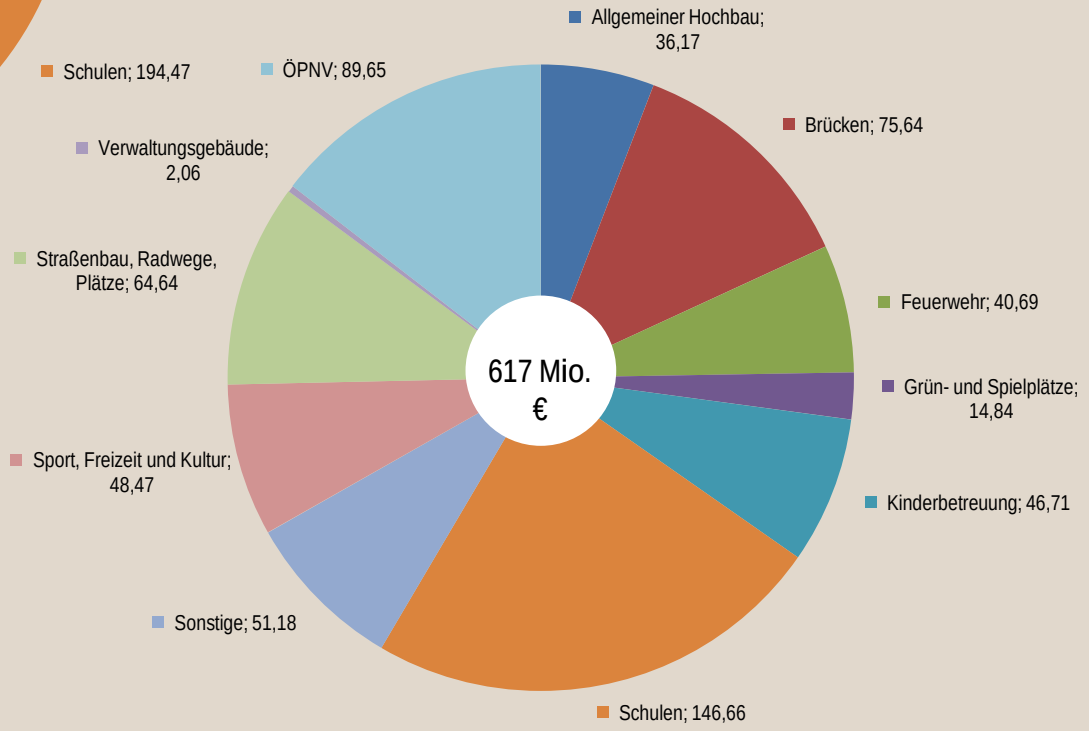
Zinslastquote



Investitionsschwerpunkte 2017-2020

in Mio. €





435

Konsumtive und investive Bestandteile des MIP 2017-2020

Wesentliche Änderungen MIP 2017-2020

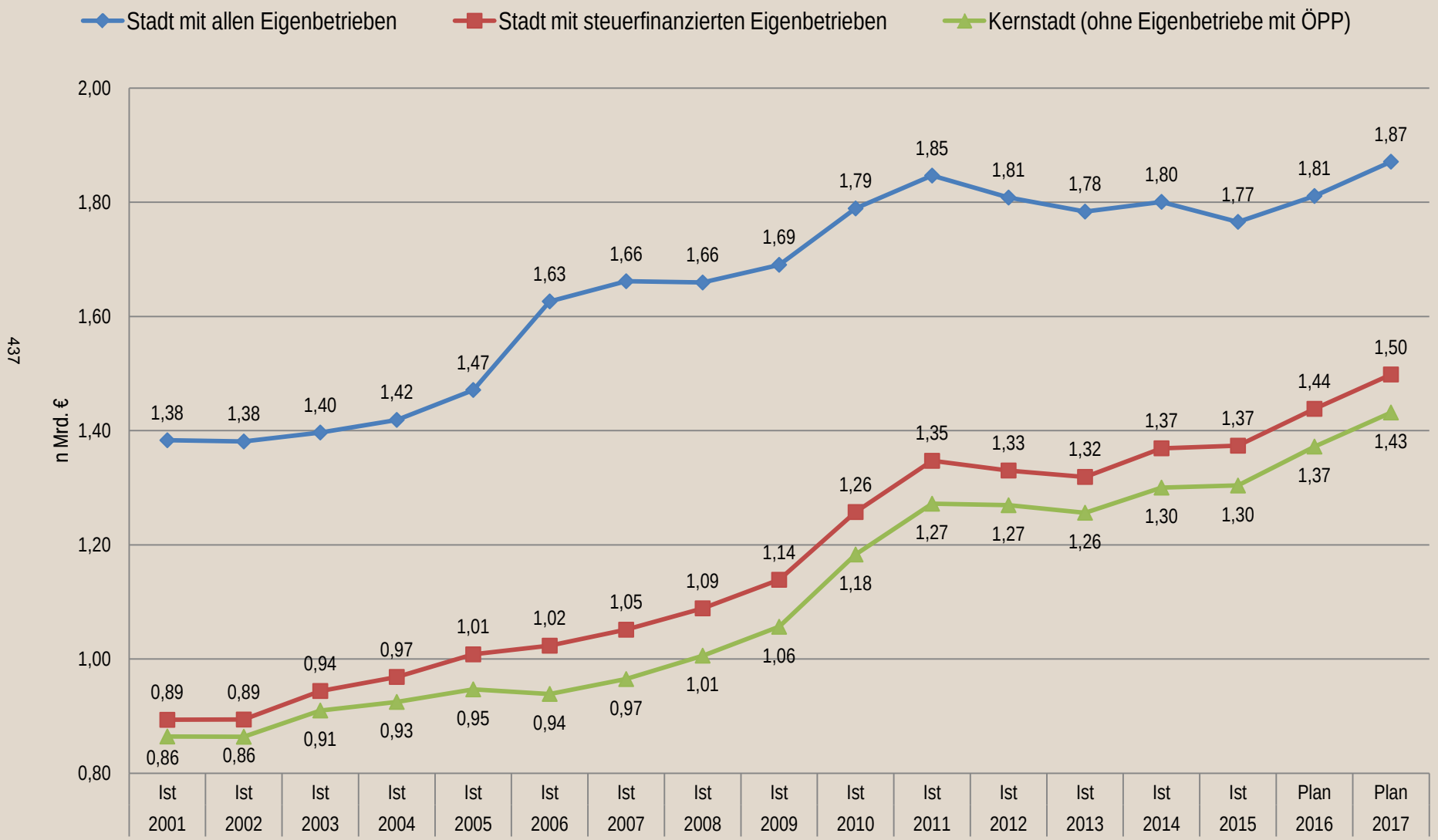
Im MIP-Zeitraum 2017 bis 2020 wurden insbesondere folgenden Maßnahmen fortgeschrieben (die in den Klammerzusätzen dargestellten Zahlen beziehen sich nur auf den MIP-Zeitraum):

- Neubau Feuerwache 1 (37,0 Mio. €),
- kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg (140,1 Mio. €),
- Gestaltung Nelson-Mandela-Platz (8,7 Mio. €),
- Erneuerung der Hafenbrücken (54,0 Mio. €),
- Kinderhort und Schulerweiterungsflächen in der Hegelschule (12,7 Mio. €),
- Schulkomplex BBS: Neubau (ÖÖP, 19,5 Mio. €) und
- U-Bahn Linie 3 Südwest, Bauabschnitt 2.2 (64,7 Mio. €).

Es wurden weitere Maßnahmen in den MIP aufgenommen, wie beispielsweise:

- drei Kinderhorte (14,4 Mio. €),
- Grundschule und Hort am Thoner Espan (30,3 Mio. €),
- Taekwondo-Halle (3,7 Mio. €),
- Sanierung Lagune (5,9 Mio. €) und
- flächendeckendes Sirenenwarnsystem (2,8 Mio. €).

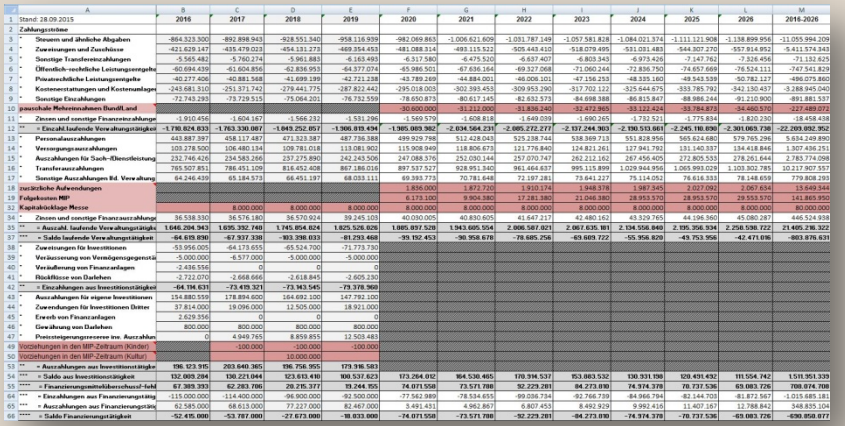
Die aktuelle Schuldenübersicht



„Szenario 2026“

Unser Stand im letzten Jahr

- Die **Bruttoinvestitionen** betrugen damals von 2016-2026 **2,41 Mrd. €**.
- Die **städtischen Mittel für die Investitionen** (als Saldo aus Investitionstätigkeit) beliefen sich von 2016-2026 **1,51 Mrd. €** oder 137,5 Mio. € durchschnittlich pro Jahr.
- Von 2016-2026 summierte sich die **Unterfinanzierung** auf **690,9 Mio. €**!





Das aktualisierte Gesamtergebnis

Szenariozeitraum 2017-2026

725,0 Mio. €

aktuell errechnete Unterfinanzierung

2,83 Mrd. €

Bruttoinvestitionen

1,66 Mrd. €

städtische Mittel Investitionen

„Szenario 2026“

Die Ergebnisse der Überarbeitung für den Betrachtungszeitraum 2017-2026

Neue Basis ist der aktuelle mittelfristige Finanzhaushalt mit dem aktuellen MIP 2017-2019, der Betrachtungszeitraum beginnt damit ab dem Jahr 2017.

Was hat sich geändert ?

- Steuererträge um 158,3 Mio. € höher
- Die Steigerungsrate der Schlüsselzuweisungen wurde von 2,5% auf 5% p.a. erhöht
- Personal- und Versorgungsaufwendungen höher (269,8 Mio. €)
- Pauschale Erwartungen für Mehreinnahmen von Bund und Ländern wurde in gleicher Höher ersetzt durch die erwartete Abschaffung der Erhöhung des Landesvervielfältiger für die ostdeutschen Bundesländer an der Gewerbesteuerumlage ab 2020

„Szenario 2026“

Die wesentlichen Ergebnisse der Überarbeitung – Investitionen (städtische Mittel)

- Investitionen fallen um 147 Mio. € höher aus

  - » U3 – Weiterbau bis Gebersdorf (16,7 Mio. €)
  - » Einbezug eines Sonderprogramms zur Verbesserung des Straßenzustandes (48 Mio. €)
  - » Berücksichtigung von Maßnahmen zur Bildungsinfrastrukturentwicklung im Bereich Schulen (52,0 Mio. €) und der IT-Infrastruktur in Schulen (28,5 Mio. €)
  - » Martin-Behaim-Gymnasium - Erweiterung/Generalsanierung (14,3 Mio. €)
  - » Scharrerschule – Generalsanierung (11,4 Mio. €)
  - » Erhöhung Bertolt-Brecht Schule (30 Mio. € brutto, aber ÖÖP-Projekt)
  - » Erhöhung Investitionen Jugendamt (50 Mio. €)
  - » Erhöhung Opernhaus Generalsanierung (20 Mio. €)
  - » Pellerhaus – Generalsanierung (15 Mio. €)

  - » Ein pauschales Investitionssparpaket von 15 Mio. € p.a. ab 2019 (120 Mio. €) wurde in Abzug gebracht.

So teilt sich das Gesamtvolumen auf:

725 Mio. €
Finanzierungs-
defizit

778 Mio. €
Investitionen in
Schulen

210 Mio. €
Investitionen in
Kinderbetreuung

612 Mio. €
Investitionen in
Straßen

195 Mio. €
Investitionen in
Brücken

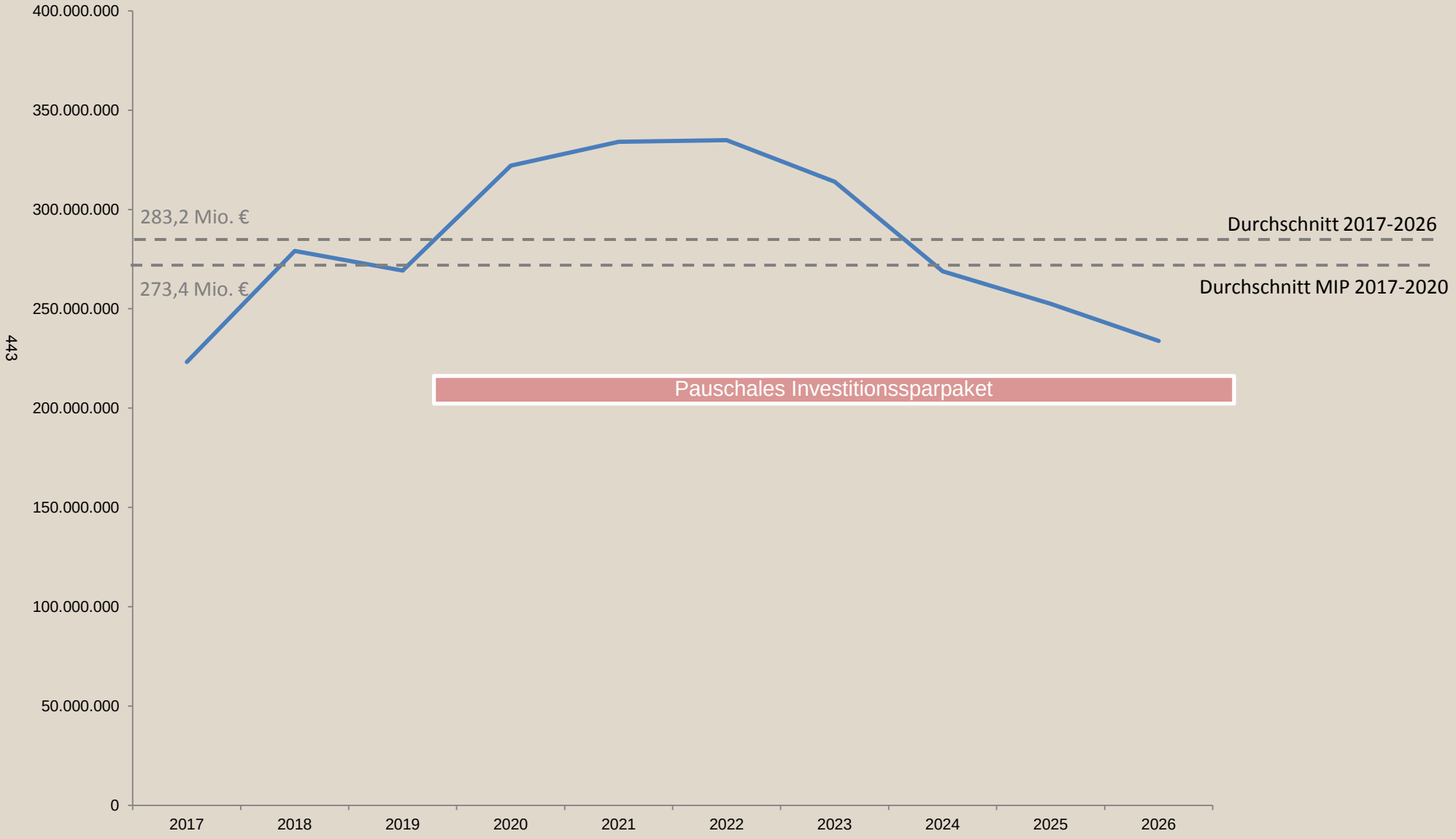
311 Mio. €
Investitionen in
den ÖPNV

429 Mio. €
Investitionen in Kultur,
Sport und Freizeit

Angabe: Bruttoinvestitionen
2017-2026

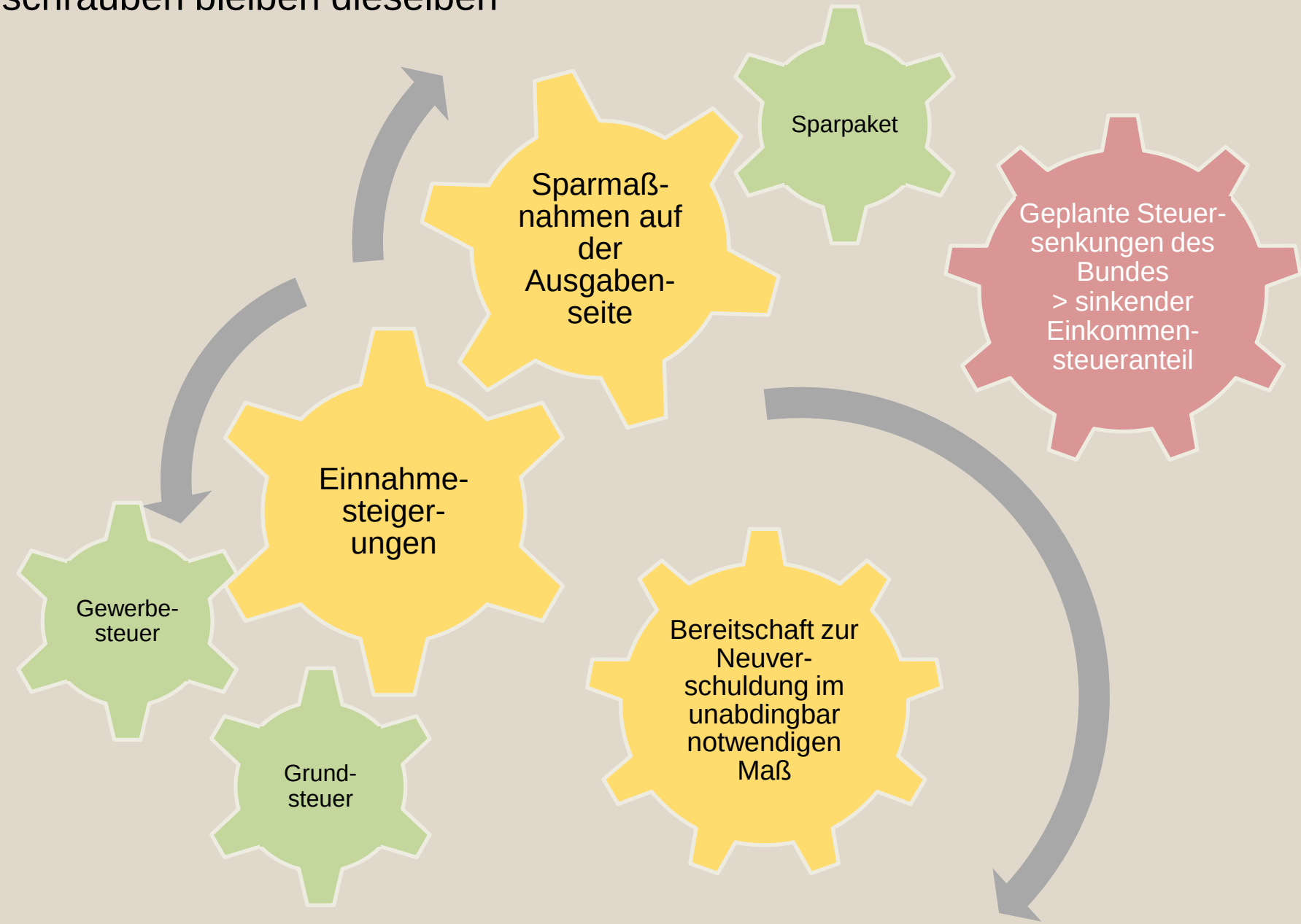
Unser „Investitionsberg“ bleibt

Die Bruttoinvestitionen



Über 700 Mio. € fehlen – Woher können die kommen?

Die Stellschrauben bleiben dieselben



Einnahmesteigerungen bei Grund- und Gewerbesteuer

Grundsteuer	***Hebesätze aktuell*** Fürth 555 v.H. Augsburg 555 v.H. München 535 v.H. Nürnberg 535 v. H.	Vorschlag Hebesatz: 555 v.H. > Zusätzliche Einnahmen pro Jahr: ca. 5 Mio. €
Gewerbesteuer	***Hebesätze aktuell*** München 490 v.H. Augsburg 470 v.H. Nürnberg 447 v. H.	Vorschlag Hebesatz: 470 v.H. > Zusätzliche Einnahmen pro Jahr: ca. 20 Mio. €

Unsere Aufgaben für den Herbst

- Konstruktive Haushaltsberatungen mit dem Ziel eines genehmigungsfähigen Haushalts;

- Sachgerechte Diskussion und Entscheidung über die Sicherung der Finanzierung unserer Zukunftsinvestitionen!



K.2 Zuordnungstabelle Sachkonto zu Teilbudget

Sachkonto	Bezeichnung	Teilbudget
51400000	Zuweisungen vom Bund	K1
51400090	Zuw.v.Bund Sachleist	K1
51410000	Zuweisungen vom Land	K1
51410010	Zuweis. Lernmittelfr	K1
51410030	Zuw.Fachsch.Ausgl.	K1
51410040	Zuw.v.Land Schül.bef	K1
51410050	Zuw.v.Land Heimunter	K1
51410090	Zuw.v.Land Sachleist	K1
51420000	Zuweis. Gem./Gem.v.	K1
51420090	Zuw G/Gem.v.Sachleis	K1
51430000	Zuw. v. Zweckverb.	K1
51430090	Zuw.Zweckv.Sachleist	K1
51440000	Zuw. v.son.öff.Ber.	K1
51440090	Zuw.son.öf.Ber.Sachl	K1
51450000	Zusch verb.U/Bet./SV	K1
51450090	Zusch vUBetSV Sachl.	K1
51460000	Zusch/Spend so.öf.SR	K1
51460090	Spen.so.öff.SR Sachl	K1
51470000	Z/Spend.priv.U.Zahl.	K1
51470090	Z/Spend.priv.U.Sachl	K1
51480000	Spen./Zusch.üb.Ber.	K1
51480020	Spend/NachlaßSterbef	K1
51480090	Zusch.übr.Ber.Sachl.	K1
51490000	Stellpl.Ablös. Kfz.	K1
51490010	Ablösung Fahrrad-ASt	K1
51490200	Ausgl.BaumErsatzpfl.	K1
53110000	Verwaltungsgebühren	K1
53110100	Auslagenersätze	K1
53110130	Ersatzl.Ger.vollzieh	K1
53110200	Verw.geb.Halterhaft	K1
53110210	Verw.gebühren Fürth	K1
53110400	Materialgeld(Schule)	K1
53210000	Geb. ö-r Nutzungen	K1
53210100	Bestatt.gebühren ö-r	K1
53210400	Eintrittsgelder ö-r	K1
53210600	EltEntgGTB	K1
53210900	Sonstige Gebühren	K1
53220000	Teilnehmerbeitr. ö-r	K1
53250100	Entgelt.Dienstl.ö-r.	K1
53260000	Entg.Platzbenutz ö-r	K1
53290000	Entgelt aufgr.Ablöse	K1
53290300	Sonst. Entgelte ö.r.	K1
54110000	Ertr. a. Verkauf p-r	K1
54110200	Verkauf Handelswaren	K1
54120000	Miet/Pachtert.Im.Zen	K1
54120010	Miet-/Pacht.Immoverw	K1
54120020	Miet/Pach.ert.Im.dez	K1
54120100	Erbbauzinsen	K1
54120200	Miet-/Pachtert. bew.	K1
54130000	Werbeerträge p-r	K1
54140000	Ersatzl.Instandhalt.	K1
54140050	Ersatzl. Kopierkost.	K1
54140130	Ersatz.Ger.vollzieh.	K1
54140200	Sons.Ersatzleist.p-r	K1
54150000	Eintrittsgelder p-r	K1
54150100	Ert.Veranstaltung.pr	K1
54150200	Teilnehmerbeitr. p-r	K1
54150400	Materialgelder	K1
54150500	Schutzgeb.f.Leist.ve	K1
54160000	Verkaufsprovisionen	K1
54190000	Sons. p-r. Entgelte	K1
54190100	Vermischte Erträge	K1
54200000	Erstattung. Bund	K1
54210000	Erstattungen v. Land	K1
54220000	Erst. v. Gem./Gem.v.	K1
54220010	Erst.v.Gem.Gastschul	K1
54220011	Erst.v.Gem.Umschüler	K1
54220012	Erst.v.Gem.Heimschül	K1
54230000	Erst. v. Zweckverb.	K1
54240000	Erstatt.v.sons.öff.B	K1
54250000	Erstatt.vU/Bet/SV	K1
54250020	Erstatt.vUBetSV(300)	K1
54250100	Erstatt. von NüSt	K1
54250200	Erstatt. von ASN	K1
54250400	Erstatt. vom Kh	K1
54250500	Erstattungen von SUN	K1
54250600	Erstattung v. NüBad	K1
54250700	Erstattung v. FSN	K1
54250900	Erstattung SÖRorange	K1
54250910	Erstattung SÖR Infra	K1
54259000	VKE Eigenbetriebe	K1

54260000	Erstatt.sons.öff.SR	K1
54270000	Erst.v. priv. Untern	K1
54280000	Erstatt. v. üb. Ber.	K1
54280011	Erst.übr.Ber. Umsch.	K1
54280100	Erstatt. nrechts.St.	K1
54280200	Erstatt. rechts.St.	K1
54280210	Erstattung rechtsf.	K1
54280300	Erst.v.Staatstheater	K1
55210000	Ord.rechtl.Er.-Bußg.	K1
55250000	Erst. Steuern E.u.E	K1
55251000	KStErstatt.Vorj.	K1
55252000	SolZErstatt.Vorj.	K1
55838000	AuflRückstVerlustaus	K1
55870010	NeutrRück(ohnePer)K1	K1
55960000	Währungskursgewinne	K1
56210000	Erträge BV Vorräte	K1
59111000	Schadenersatz (K1)	K1
59111020	Schadenersatzl.(Bau)	K1
59210000	Periodenfr.Ertr./bw	K1
59211000	Periodenfr.Ertr./300	K1
59220000	Periodenfr.Ertr./200	K1
60192005	Vergütung.f.Dozenten	K1
60192009	Verg.f.Honorarkräfte	K1
60192013	Vergütungen f.Helfer	K1
62110000	Aufw.Roh.Hi.stoffe	K1
62120000	Einkauf Handelswaren	K1
62120100	Einkauf Konsignation	K1
62140000	Aufw.f.Verpack.mater	K1
62141000	Verbrauchsmittel	K1
62142000	Gebrauchsgegenstände	K1
62143000	Aufw. für Plaketten	K1
62210000	Aufw. f. Betr.-Strom	K1
62210100	Aufw. für Heizstrom	K1
62220000	Aufw. f. Betr.-Gas	K1
62220100	Aufw. für Heizgas	K1
62230000	Aufw. f. Fernwärme	K1
62240000	Aufw. für Heizöl	K1
62280000	AufwAbwNiederschl220	K1
62280100	AufwAbwasSchmutzW220	K1
62250000	Aufw. f. Treibst. Fz	K1
62270000	Aufw. für Wasser	K1
62290000	Aufw.f. son. Energie	K1
62310000	Aufw. f. Fahrz.-Unt.	K1
62320003	Gebäudeunter.-dez/K1	K1
62320103	Gebäudetech.-dez/bw	K1
62320200	Unterh. Grünanlagen	K1
62320300	Unterh. Park-Grünanl	K1
62320310	Unterh.Brunnen/Denkm	K1
62320315	Unterh.Brun/Denkm640	K1
62320400	Unterh. d. Friedhöfe	K1
62320410	Grabpflege	K1
62320500	UntGbeGrStDeklBUnt.	K1
62320510	Bauunterhalt HVE	K1
62320520	Gebäudeunterh-HVE640	K1
62320600	Unt.so.baulich.Anl.	K1
62320700	Unterh.unbeb.Grundst	K1
62320900	Abbruchkosten	K1
62330000	Unterhalt v. Straßen	K1
62330010	Unt.Brü.Steg,Stützma	K1
62330020	Unterh. v. Gewässern	K1
62330040	Unt.h.Sp.pl/Übungst.	K1
62330100	Verkehrsreg/Str.mark	K1
62340000	Unt. Masch/techn.Anl	K1
62350000	Aufw. f. Betr.-Vorr.	K1
62360000	Aufw. Unterh.Büroein	K1
62360100	Aufw. Buchbinderarb.	K1
62360200	Aufw. Unterh.Sportg.	K1
62360300	Aufw.Unterh.bewVerm.	K1
62370000	Aufw.Geb.reinig.zent	K1
62370010	Aufw.Geb.rein.dezent	K1
62370020	Rein.entsch.-Haus-SK	K1
62370100	Aufw. Abfallbeseit.	K1
62370110	Abfallbe.geb.(dez.)	K1
62370200	Aufw. Straßenreinig.	K1
62370210	Str.rein.geb.(dez.)	K1
62370250	Kanalbenutzungsgeb.	K1
62370300	Aufw. f. Kaminkehrer	K1
62370310	Kaminkehr.geb.(dez.)	K1
62370400	Aufw.Verbauchsm .Gr.	K1
62370500	S. Aufw. Bewirt. Gr.	K1
62400000	Freie Lernm.GRB	K1
62400010	Freie Lernm. (V,F)	K1
62400020	Ersatzb.sonst.Festw.	K1
62400100	Lehr/Unt.mit/schu.Sa	K1
62410000	SchülBefKost UntWege	K1
62410100	SchülBefKostSchulWeg	K1
62410900	Son.Beförderungskost	K1
62420000	Studienfahrten, Ausf	K1

62420100	Besond. Unterricht	K1
62420200	BvB - Essensgeld	K1
62420300	Mittagsbetreuung	K1
62420400	Ganztagesbetreuung	K1
62420500	Vergüt.Tagespflegep.	K1
62420600	Vergüt.Rufbereitsch.	K1
62430000	Planungskosten	K1
62440000	Vermessungskosten	K1
62450000	Aufw. Winterdienst	K1
62460000	Aufw. Entschädigunge	K1
62461000	Aufw.Taschengelder	K1
62500000	Erstatt. an den Bund	K1
62510000	Erstatt.an das Land	K1
62510100	Erstatt. Land (GTB)	K1
62520000	Erstatt.an Gemeinden	K1
62520010	Erst.an Gem.Gastsch.	K1
62520100	Erstatt. Stift.verw.	K1
62530000	Erstatt. Zweckverb.	K1
62540000	Erstatt. s.öff.Ber.	K1
62550000	Erst. verb.U/Bet/SV	K1
62550100	Erstattungen an NüSt	K1
62550200	Erstattungen an ASN	K1
62550210	Erst. SÖR Winterdst.	K1
62550400	Erstatt.an Klinikum	K1
62550500	Erstattungen an SUN	K1
62550600	Erstatt. an NüBad	K1
62550700	Erstatt. an FSN	K1
62550800	Erstatt. an die VAG	K1
62550900	Erstattung SÖRorange	K1
62550910	Erstattung SÖR Infra	K1
62560000	Erstatt. s. öff. SR	K1
62570000	Erst. Hausverw.priv.	K1
62570100	Erst.Eintrittsg.priv	K1
62570200	Erst.pri.Unternehmen	K1
62580000	Erst. Hausverw. üB	K1
62580100	Erst .Eintrittsg. üB	K1
62580200	Erst.übrige Bereiche	K1
63123810	Ausr.(Stift.gaben)	K1
63123820	Ausr.(Stipendien)	K1
63123830	Ausr.(Zusch.EP/Einr)	K1
63920000	Zuf./Aufl.Rst.Zweck	K1
64111000	Aufw. f. Pers.Einst.	K1
64120100	Aufw.Ausbild./Fortb.	K1
64120300	Aufw.Fortb.(120)	K1
64130000	Aufwand Dienstfahrt	K1
64160000	Aufw. Dienstkleidung	K1
64172000	Gemeinschaftsverpfl.	K1
64174000	Präm.Verbesserungsv.	K1
64176000	Leistungsprämien	K1
64177000	Sportkurse	K1
64178000	Beschäftigtenbetreuu	K1
64178500	Aufw. Führungszeugn.	K1
64181000	Entsch. Stadtrat/VV	K1
64181100	Aufw. f. Reisek. StR	K1
64182000	Entsch.ehrenamtl.Tät	K1
64210000	Miet- u.Pacht Immob.	K1
64210100	Miet- u.Pacht bew.S.	K1
64210200	Aufw. f.Erbbauzinsen	K1
64210300	Mietnebenkosten	K1
64210500	Miete Pension/Heim	K1
64220000	Leasing	K1
64230000	Gebühren	K1
64240000	Leiharbeitskräfte	K1
64250000	Bankspesen/Geldverk.	K1
64250100	Rücklastschriftgeb.	K1
64260000	Provisionen	K1
64270000	Gerichts-, Anwaltsk.	K1
64270100	Kosten f. Sachverst.	K1
64270120	Sons.Gutachterkosten	K1
64270130	Gerichtsvollzieherk.	K1
64270200	Ärztl. Untersuchung	K1
64270300	Dolmetscherarbeiten	K1
64284000	Aufw.Feldgeschworene	K1
64310000	Aufw. f. Lichtpausen	K1
64310050	Fotoarbeiten/Filmmat	K1
64310100	Bürobedarf	K1
64320000	Drucksach u.Vordruck	K1
64330000	Zeitungen u.Fachlit.	K1
64340000	Porto	K1
64350000	Fernmeldegebühren	K1
64350100	Rundfunkgebühren	K1
64360000	Öffentlichkeitsarbei	K1
64370000	Gästebewirtung	K1
64390000	Pflege für Software	K1
64390100	Verg. Leist. Dritter	K1
64390101	Künstlerhonorare	K1
64390102	Verg. Veranst.techn.	K1
64390109	NK bei Werkverträgen	K1

64390110	Aufw.Wettbewerbe	K1
64390200	Aufw. f. Abfallbes.	K1
64390210	ErsatzvornBestattung	K1
64390300	Ehrung städt.Mitarb.	K1
64390400	Werbung und Inserate	K1
64390410	Stellenausschreibung	K1
64390500	Aufw. Info-Schriften	K1
64390600	Veranstalt. Tagungen	K1
64390610	Ausstellungen	K1
64390700	Transport-UmzugsKost	K1
64390900	Sonst.Geschäftsaufw.	K1
64410000	Versicherungsbeitr.	K1
64410010	Komm. Unfallvers/330	K1
64410100	Beiträge Geb.Versich	K1
64420000	Kfz-Versicherung	K1
64430000	Aufw.f.Mitgliedscha.	K1
64440000	Sonstige Beiträge	K1
64490000	Abschr. Ford. (K1)	K1
64710000	Grundsteuer A	K1
64710100	Grundsteuer B	K1
64710200	Grundsteuer (dez.)	K1
64720000	Kfz-Steuer	K1
64740000	And. Verbrauchsteuer	K1
64790000	Sonst.betr.Steuera.	K1
64810000	Gewerbesteuer	K1
64820000	Körperschaftsteuer	K1
64830000	Kapitalertragsteuer	K1
64840000	Solidaritätszuschlag	K1
64850000	Ausl. Quellensteuer	K1
64870000	Zinsabschlagsteuer	K1
64890000	Sonstige Steuern	K1
64910100	Aufw.bes.Geschäftsbe	K1
64930000	Aufw. BV Vorräte	K1
64950000	Kassendifferenzen	K1
64960000	Währungskursverlust	K1
64970000	Kranzspenden	K1
64990000	Verm. Aufwendungen	K1
65610000	Verzugszinsen	K1
65910000	Sonstige Zinsen	K1
67632000	Aufwendungen Tiere	K1
69110010	Sachschäd.DstUnfälle	K1
69111000	Schadenersatzleist.	K1
69210000	Periodenfr.Aufw./bw	K1
69220000	Periodenfr.Aufwend.	K1
69999992	Dummy Bestellobligo	K1
ZUMLK100	Umlage Budget K1	K1
ZUMLK100H	BW Uml. Budget K1 H	K1
ZUMLK100S	BW Uml. Budget K1 S	K1
51400100	Zuw.vom Bund (Pers.)	K2
51410020	Zuweis. Lehr-/Kibetr	K2
51410100	Zuw.vom Land (Pers.)	K2
51410060	Zuweisung Land (120)	K2
51420100	Zuw.v.Gden (Pers.)	K2
51440100	Zuw.Bundesag.Ar(120)	K2
51440110	Zuw.so.öf.Ber.(120)	K2
51480100	Zusch.übr.Ber.(Pers)	K2
54200010	Erstatt.Bund (120)	K2
54200200	Erst.Bund (Pers.)	K2
54210010	Erstatt.Land (120)	K2
54210050	Erst.Land(Personal.)	K2
54220020	Erst.Gde./Gdev.(120)	K2
54220050	Erstatt. Gden (Pers)	K2
54230010	Erst.Zweckverb.(120)	K2
54230050	Erstat.ZweckV (Pers)	K2
54240010	Erst. Bundesag. 120	K2
54240100	Erst.so.öff.B.(Pers)	K2
54250010	Erstatt.vUBetSV(120)	K2
54250050	Erstatt.verb.U(Pers)	K2
54250110	Erstatt. NüSt (120)	K2
54250210	Erstatt.ASN (120)	K2
54250410	Erstatt.vom Kh (120)	K2
54260010	Erstatt.so.öf.SR/120	K2
54260100	Erst.so.öff.SR(Pers)	K2
54270010	Erst.pri.Unter.(120)	K2
54270100	Erst.pr.Untern.Pers.	K2
54280010	Erstatt.übr.Ber./120	K2
54280050	Erstatt.übr.B.(Pers)	K2
54280310	Erst.v.Staatsth./120	K2
59111010	Schadenersatzl.(120)	K2
55870290	NeutrRst.Leist.entg.	K2
55831300	ErtAuflRüAltTeilzBea	K2
55831310	ErtAuflRüAltTeilzBeL	K2
55831320	ErtAuflRüstATeilz AN	K2
55831330	ErtAuflRüAltTeilzArb	K2
55870200	NeutrRückst/ATZ Beam	K2
55870210	NeutrRückst/ATZ BeLe	K2
55870220	NeutrRückst (ATZ AN)	K2
55870230	NeutrRückst /ATZ Arb	K2

55831000	ErtAuflöPenRückstBea	K2
55831110	ErtAuflöPenRückBeLeh	K2
55831200	Ert.Aufl.VersRück AN	K2
55831210	ErtAuflöVersRückstAr	K2
55831500	ErtAuflRüst Beih.Bea	K2
55831510	ErtAuflRüstBeih.Lehr	K2
55831520	ErtAuflRüst Beih. AN	K2
55831600	ErtAufl.Rück.Url.Bea	K2
55831620	ErtAufl.Rück.Url.Arb	K2
60111000	Regelzahlung (Beamte	K2
60113300	Basis-Leistbez. Lehr	K2
60113310	Zusatz-Leistbez. Leh	K2
60111320	Prämie besLeist. Bea	K2
60111100	Aufstockung ATZ-Bea.	K2
60111300	Basis-Leistbez. Bea	K2
60111310	Zusatz-Leistbez. Bea	K2
60111400	WeihnachtsgeldBeamte	K2
60111500	Urlaubsgeld (Beamte)	K2
60111600	VL (Beamte)	K2
60111700	Geldw. Sachaufw.-Bea	K2
60113000	Regelzahlung-Lehrer	K2
60113100	Aufstock.ATZ-Lehrer	K2
60113320	Prämie besLeist. Leh	K2
60113400	WeihnachtsgeldLehrer	K2
60113500	Urlaubsgeld (Lehrer)	K2
60113600	VL (Lehrkräfte)	K2
60113700	Geldw. Sachauf.-Lehr	K2
60121000	Regelzahlung - AN	K2
60121100	AufstockAltersTZ-AN	K2
60121200	Aufstock58erRegel.AN	K2
60121300	Basis-Leistentg. AN	K2
60121310	Zusatz-Leistentg. AN	K2
60121320	Prämie besLeist. AN	K2
60121400	Weihnachtsgeld - AN	K2
60121500	Urlaubsgeld AN	K2
60121600	VL (Arbeitnehmer)	K2
60121700	GeldwerteSachaufw.AN	K2
60123000	Regelzahlung-befr.MA	K2
60123300	Basis-Leist. befr.MA	K2
60123310	Zusatz-Leist.befr.MA	K2
60123320	PrämiebesLeist.befrM	K2
60123400	Weihn.geld befr. MA	K2
60123500	Urlaubsgeld(befr MA)	K2
60123600	VL (befrist. Mitarb)	K2
60123700	Geldw.Sachauf.befrMA	K2
60181000	Aufw.f.ABM-Kräfte AN	K2
60182000	Aufw. f. ABM (Arb.)	K2
60191000	Verg.Bundfreiwdienst	K2
60192000	Vergüt.f.Praktikant.	K2
60192002	Rein.entsch.-Haus-PK	K2
60192003	Vergüt.f.Sportwarte	K2
60192007	VergHelfer(soz/öko)	K2
60192010	VergAufsicht/Betreuu	K2
60192012	Verg.nebenam.Mitarb.	K2
60211000	Versorg.kasse-Beamte	K2
60221000	BeitrVersorgkasse-AN	K2
60231000	Versorg.kasse-Arb.	K2
60281000	Versorgkasse-ABM AN	K2
60282000	Versorg.k.-ABM (Arb)	K2
60291000	Versorg.k.befr. MA	K2
60311000	SV-Nachversich. Bea	K2
60321000	AG-SVBeiträge f. AN	K2
60321200	AGSV-Beitr.Besch-Aus	K2
60331000	AGSV-Beitrag Arb.	K2
60341000	Erst. geschied.Eheg.	K2
60381000	AG SVBeitragABM - AN	K2
60382000	AGSV-Beitrag ABM-Arb	K2
60391000	Arb.geb.antSVPraktik	K2
60391002	AGAntSV FremdsprAssi	K2
60391003	AGHelfersoz/öko Jahr	K2
60391005	Berufsgen.-beiträge	K2
60391006	Uml. a. KK (U2-Verf)	K2
60391008	Nachzahl. SV-Beitrag	K2
60392000	Abg.Künst.soz.vers	K2
60411000	Beihilfen Beamte	K2
60411100	Beihilfen Bea/Lehrer	K2
60421000	BeihilfeUnterstützAN	K2
60431000	Beihilfen Arbeiter	K2
60911000	Pausch. Lohnst. Bea.	K2
60921000	Pausch.Lohnsteuer AN	K2
60922000	PauschLohnst.AN(ZVK)	K2
60931000	Pausch. Lohnst. Arb.	K2
60932000	Pausch.Lohnst.Arb.ZV	K2
60981000	Pausch. Lohnst. ABM	K2
60991000	Pausch.Lohnst.sonst.	K2
60992000	Paus. Lohnsteuer dez	K2
62500010	Ers.Bund Bundesfrwd.	K2
62540010	Erst. Bundesag. 120	K2

62580210	Erstattungen BFD'ler	K2	52120401	Unterh.anspr. avE	K3
64131000	Aufw.f. Fahrt-/Umzug	K2	52130401	Soz.leis.träger avE	K3
64140210	Dienstjubiläen Beam.	K2	52130402	Leist. v.AA(HLU avE)	K3
64140211	Dienstjub.Bea.Lehrk.	K2	52140401	Lst. Pfl.V-Trä.	K3
64140220	Dienstjubiläen - AN	K2	52190401	Son.Ersatzl. avE	K3
64171000	Untersuch.ko.(5301)	K2	52190409	Ersatz §2AsylbLG avE	K3
64171500	Untersuch.ko.(0102)	K2	52190410	Ersatzl.KOF/BVG-Wohn	K3
64171600	Betr.ärzt.Grundbetr.	K2	52210401	Kostenbeitr.- iE	K3
64172500	Entsch.f.Kontrolltät	K2	52220401	Unterh.anspr. iE	K3
64173500	Prüfungsentschädig.	K2	52230401	Soz.leis.tr. iE	K3
64179999	Uneinbringl.Überzahl	K2	52240401	Lst. Pfl.V-Trä. iE	K3
64490500	Abschr. Ford. (K2)	K2	52290401	Son.Ersatzl. iE	K3
60683000	Zufü.Leistentg.rück.	K2	52290409	Ersatz §2AsylbLG iE	K3
60621000	ZufRückAltTeilzeitBe	K2	52910000	Sonst. Transferertr.	K3
60631000	ZufRückAltTeilzBeLeh	K2	53210200	Wohn-/Verpfl.geb ö-r	K3
60641000	ZufRückstAltersTz AN	K2	53210300	Geb.Berat/Betreu ö-r	K3
60651000	ZufRückstAltTeilzArb	K2	55870030	NeutrRückst.Verlust.	K3
60511000	Pensionsrück. Bea.	K2	54120030	Mieterträge Art 4	K3
60511100	Pensionsrück. Lehrer	K2	54120130	Erbbauzinsen Art 4	K3
60512000	Zuführ VersRückst AN	K2	62141100	Verbrauchsm.Winterd.	K3
60512100	Zuf Vers Rückst Arb	K2	62141200	Verbrauchsm.Obdachl.	K3
60521000	Zuf.Beih.rückst.Bea	K2	62520030	Erst.Gde/GdeV(Soztr)	K3
60521100	Zuf.Beih.rückst.Lehr	K2	63310100	Leist. Arbeitslose	K3
60522000	Zuf.Beih.rückst.Arbn	K2	63310101	Lfd.Leist. HLU/GruSi	K3
60681000	Zufü.Urlaubsrück.Bea	K2	63310102	HzA(Stadt Nbg)a.v.E.	K3
60682000	Zufü.Urlaubsrück.AN	K2	63310103	HzA(Wohlfahrtsv)a.vE	K3
ZUMLK200	Umlage Budget K2	K2	63310104	s.ei.L.lfd.HLU/GruSi	K3
ZUMLK200H	BW Uml. Budget K2 H	K2	63310105	So.ei.Leis.so.Leistb	K3
ZUMLK200S	BW Uml. Budget K2 S	K2	63310106	Einm.HLU Gr.ber.a.E.	K3
51400200	Zuw.v.Bund(Transfer)	K3	63310107	E.HLU Gr.ber.tst.E.	K3
51410200	Zuw.v.Land(Soz.tran)	K3	63310108	Ei.HLU SGB II Mietr.	K3
51480200	Zuw.v.übrB(Transfer)	K3	63310110	Umzugsk.lfd.HLUGruSi	K3
54200020	Erst.Bund(Trans.lst)	K3	63310111	S.Whgbesch.HLU/GruSi	K3
54200100	Erst.Bund KdU SGBII	K3	63310112	Kaut.lfd.L.HLU/GruSi	K3
54210020	Erst.Land(Transf.)	K3	63310113	Renov.lfd.HLU/GruSi	K3
54220030	Erst.Gden(Transf.)	K3	63310115	Er.Whg lfd.HLU/GruSi	K3
54220100	Erst.Gde./Sozlst.i.E	K3	63310116	E.Bekl.lfd.HLU/GruSi	K3
54220200	Erst.Gde./Sozlst.a.E	K3	63310117	Klassf.lfd.HLU/GruSi	K3
54220500	Erst.Bezirk.Soz.i.E.	K3	63310118	Einm.MietrckstSGBXII	K3
54220600	Erst.Bezirk.Soz.a.E.	K3	63310119	Darl.MietrckstSGBXII	K3
54240200	Erst.so.öff.B(Trans)	K3	63310120	Umzugsk.sonst.Leistb	K3
54280060	Erst. übr. Ber. (K3)	K3	63310121	s.Whgsb.sonst.Leistb	K3
52110401	Kostenbeiträge avE	K3	63310122	Kaut. sonst. Leistb.	K3
52110402	RüZdarlMietrückst.üb	K3	63310123	Renov.sonst.LB HLU	K3

63310125	Er.Whg sonst.Leistb	K3
63310126	Er.Bekl.sonst.Leistb	K3
63310127	Klassf.sonst.Leistb.	K3
63310200	Pflegegeld I (avE)	K3
63310201	Pflegegeld II (avE)	K3
63310202	Pflegegeld III (avE)	K3
63310203	And.Leist.d.HzP avE	K3
63310210	angem.Aufw.d.Pflegep	K3
63310211	HzP:angem. Beihilfen	K3
63310212	B.Pflegep.Alterssich	K3
63310213	Ko.f.bes.Pflegekraft	K3
63310214	HzP: Hilfsmittel	K3
63310215	EGH: Leist.med. Reha	K3
63310216	EGH:Leist.zTeilh.Arb	K3
63310217	EGH:Leist.zTeilh.Gem	K3
63310218	EGH: Schulgeld a.v.E	K3
63310219	Pflgeld Pflgrad2 avE	K3
63310220	Pflgeld Pflgrad3 avE	K3
63310221	Pflgeld Pflgrad4 avE	K3
63310222	Pflgeld Pflgrad5 avE	K3
63310223	Entl.betr. Pflg1 avE	K3
63310300	EGH:ärztl.Beh;Hilfsm	K3
63310301	EGH:Heilpäd.M.f.Kind	K3
63310302	EGH:angem.Schulbild.	K3
63310303	EGH:Hilfe Berufsausb	K3
63310305	Sonst. Eingl.H a.v.E	K3
63310310	EGH:Hilf.Erw.prakt.K	K3
63310311	EGH:Hilf.Förd.V.Umw	K3
63310312	EGH:Hilf.Besch.e.Whg	K3
63310313	EGH:H.betreut.Wohn.	K3
63310314	EGH:H.Teilh.gem.Leb.	K3
63310315	EGH:Hilf.Ausbild.s.T	K3
63310316	EGH:H.so.Besch.stätt	K3
63310317	Nachg.Hilf.Sich.EGH	K3
63310400	Hilfe zur Gesundheit	K3
63310410	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63310411	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63310412	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63310500	Hilfe zum Aufbau avE	K3
63310501	Vorbeu.Ges.hi.a.v.E.	K3
63310502	H.Schwanger./Mutter.	K3
63310503	Hilfe z.W.d.H.a.v.E.	K3
63310504	H.bes.soz.Schw.a.v.E	K3
63310505	Altenhilfe a.v.E.	K3
63310506	H.sonst.Lebenslagen	K3
63310510	Blindenh.§72 SGB XII	K3
63310601	Hilfe Familienpl.avE	K3
63310602	Hilfe Sterilisa.avE	K3
63310603	Bestattungskosten aE	K3
63320101	Lfd.Leist. HLU/GruSi	K3
63320104	Ei.Lst.lfd.HLU/GruSi	K3
63320105	Ei.Leist.sons.Leistb	K3
63320200	Teilstat. HzP i.E.	K3
63320201	Vollstat. HzP i.E.	K3
63320202	Kurzzeitpflege	K3
63320203	And.Leist.d.HzP i.E.	K3
63320204	Pflegegeld I (i.E.)	K3
63320205	Pflegegeld II (i.E.)	K3
63320206	Pflegegeld III (iE)	K3
63320215	EGH:Leist.z.med.Reha	K3
63320216	EGH:Leist.zTeilh.Arb	K3
63320217	EGH:Leist.zTeilh.Gem	K3
63320219	Pflgeld Pflgrad2 i.E	K3
63320220	Pflgeld Pflgrad3 i.E	K3
63320221	Pflgeld Pflgrad4 i.E	K3
63320222	Pflgeld Pflgrad5 i.E	K3
63320223	Entl.betr. Pflg1 i.E	K3
63320300	ärztl.Beh:Hilf i.E.	K3
63320301	Heilpäd.Maßnah.i.E.	K3
63320302	Angem.Schulb.i.E.	K3
63320303	Eingl.hilfe zu B.i.E	K3
63320304	Besch.in WfB i.E.	K3
63320305	Sonst. Eingl.H.i.E.	K3
63320310	EGH:Hilf.Erw.prakt.K	K3
63320311	EGH:Hilf.Förd.V.Umw	K3
63320312	EGH:Hilf.Besch.e.Whg	K3
63320313	EGH:H.betreut.Wohn.	K3
63320314	EGH:H.Teilh.gem.Leb.	K3
63320315	EGH:Hilf.Ausbild.s.T	K3
63320316	EGH:H.so.Besch.stätt	K3
63320317	Nachg.Hilf.Sich.EGH	K3
63320400	Hilfe zur Gesundheit	K3
63320410	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63320411	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63320412	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63320500	Vorbeu.Ges.hilf.i.E.	K3
63320501	H.Schwanger./Mutter.	K3
63320502	Hilfe z.We.d.Hh.i.E.	K3

63320503	H.bes.soz.Schw.i.E.	K3
63320504	Altenhilfe i.E.	K3
63320505	H.sonst.Lebenslagen	K3
63320510	Blindenh.§72 SGB XII	K3
63320601	Hilfe Familienpl.i.E	K3
63320602	Hilfe Sterilisa.i.E.	K3
63320603	Bestattungskosten iE	K3
63330100	Erzieh.hilf. §27 BVG	K3
63330101	Krankenhilf.§26b BVG	K3
63330102	Hi.z.Wf.Hsh.§26d BVG	K3
63330103	Altenhilfe § 26e BVG	K3
63330104	HLU-Lei.avE§ 27a BVG	K3
63330105	HLU-Lei. iE§ 27a BVG	K3
63330106	Erhol.hilfe §27b BVG	K3
63330107	Wohnungshi. §27e BVG	K3
63330108	Sonst.Beih. §27d BVG	K3
63330109	Hilf.z.Pfl.,§26a BVG	K3
63330200	Üö. Tr.:HBL o.Pflege	K3
63330201	Üö.Tr.: Son.Beihilfe	K3
63330202	Üö.Tr.: Son. Pflege	K3
63330300	HZL-Beihilfen SVG	K3
63330400	Ausgl.lstg. StRehaG	K3
63340100	Soz.p. Fam.hilfe avE	K3
63340101	Erz.beistandsch. avE	K3
63340102	Soz. Training a.v.E.	K3
63340104	Tagespflege a.v.E.	K3
63340105	Soz.Gruppenarb. avE	K3
63340106	Vollzeitpflege a.v.E	K3
63340107	Wochenpflege a.v.E.	K3
63340200	Ind.Ferienerhol. avE	K3
63340201	Nach-,Mittagsbetreu.	K3
63340300	Jugendpfl.Maßn. avE	K3
63340301	Ferienspeisung a.v.E	K3
63340400	Interk.Jugendarb.avE	K3
63340401	Jugendaustausch avE	K3
63340600	Vorschuss Krankenh.	K3
63350100	Jugendsozialarb. iE	K3
63350101	Fö.Kind.i.Krippen iE	K3
63350102	Förd.Kind.i.Kindg.iE	K3
63350103	Fö.Kinder i.Horte iE	K3
63350105	EGH: sonst. Maßn. iE	K3
63350202	Hilfe zur Erzieh. iE	K3
63350300	Vater,Mutter,Kindhei	K3
63350400	Betr. Kind. i.Not iE	K3
63350401	Erz.in Tagesgrupp.iE	K3
63350402	Inobhutnahme i.E.	K3
63350500	Untbr.Erf.Schulpf iE	K3
63350600	Heimunterbringung iE	K3
63350601	In.sozpäd.Ein.bet.iE	K3
63350602	Betreutes Wohnen iE	K3
63350603	Amb.Inten.Begleit.iE	K3
63360100	HLU, Par. 2 a. v. E.	K3
63360101	HBL, Par. 2 a. v. E.	K3
63360102	Grundsachleistungen	K3
63360103	Wertguts.a.E.,Par.3	K3
63360104	Geldleist.für pers.B	K3
63360105	Geldleist. für LbU	K3
63360106	Leistungen b.Krankh.	K3
63360107	Arbeitsgelegenheiten	K3
63360108	Sachleistungen a.v.E	K3
63360109	Geldleistungen a.v.E	K3
63360110	Erstatt.KK §264SGB V	K3
63360111	Verwko.KK §264 SGB V	K3
63360112	Vorsch.KK §264 SGB V	K3
63360200	HLU, Par. 2 i. E.	K3
63360201	HBL, Par. 2 i. E.	K3
63360202	Grundsachleist. i.E	K3
63360203	Wertgutscheine i.E.	K3
63360204	Geld.p.Bed.Par.3 iE.	K3
63360205	Geld. LU Par.3 i.E.	K3
63360206	Leist. b. Krankheit	K3
63360207	Arbeitsgelegenh. i.E	K3
63360208	Sachleistungen i.E.	K3
63360209	Geldleistungen i.E.	K3
63360210	Erst.KK iE §264 SGBV	K3
63360211	Verwko.KK iE§264SGBV	K3
63360212	KdU komm. GUs	K3
63390100	Grundsicherung a.v.E	K3
63390101	Grunds.-teilst. Einr	K3
63390102	Grunds.-stat. Einr.	K3
63390300	Lstg. § 276 LAG a.E.	K3
63390301	Lstg. § 276 LAG i.E.	K3
63390302	Prüfung Arztrechng.	K3
63390303	Gebärdendolmetscher	K3
63390304	Sozialber. Flüchtl.	K3
63390305	Ausgleichsl. 2. SED	K3
63390308	Hilf. außerh. BSHG	K3
63390309	H. f.Flüchtl.Südlib.	K3

63390310	Altenh. / Prävention	K3
63390311	Besond. Zuwendungen	K3
63390313	lfd.Lstg.Unterkunft	K3
63390314	einm.Lstg.Unterkunft	K3
63390315	Erstausstatt.Wohnung	K3
63390316	Erstausstatt.Bekleid	K3
63390317	mehrtäg.Klassenfahrt	K3
63390318	Komm. Einglied.leist	K3
63390319	Übernahme Mietschuld	K3
63390320	Einm.Mietrückst.üb	K3
63390321	Darlw.Mietrückst.üb.	K3
63390322	Einm.Heizkostenübern	K3
63390323	Darl.Heizkostenübern	K3
63390400	BuT: mehrt. Klassenf	K3
63390401	BuT: Schulausflüge	K3
63390402	BuT: Schulbedarf	K3
63390403	BuT: Schülerbeförd.	K3
63390404	BuT: Lernförderung	K3
63390405	BuT: Mittagsverpfleg	K3
63390406	BuT: MittagsverpflHo	K3
63390407	BuT: Teilhabeleist.	K3
64210600	Miet/NKObdach.Flücht	K3
64270110	Gutachteraufw.SGBXII	K3
64491000	Abschr. Ford. (K3)	K3
62520020	Erst.Gde(Heimunter.)	K3
62520021	Erst.Gde(betr.Wohnen	K3
62520022	Erst.Gde(Eingl.h.vs)	K3
62520023	Erst.Gde(Eingl.h.ts)	K3
62520024	Erst.Gde(Eingl.h.am)	K3
63111000	Zusch.Sozial (Art 1)	K3
63112000	Zusch.Sozial (Art 2)	K3
63114000	Zusch.Sozial (Art 4)	K3
63115000	Zusch.Sozial (Art 5)	K3
63121000	Zuw.Bund Art 1	K3
63121100	Zuw.Land Art 1	K3
63121200	Zuw.Gemeinden Art 1	K3
63121300	Zuw.Zweckverb. Art 1	K3
63121400	Zuw.sons.öff.B.Art 1	K3
63121500	Zusch.vUBetSVArt 1	K3
63121600	Zusch.so.öf.SR.Art 1	K3
63121700	Zusch.pr.Unter.Art 1	K3
63121800	Zusch.übr.Ber.Art 1	K3
63122500	Zusch.vUBetSVArt 2	K3
63122510	Verlustausgl.ni.fiwi	K3
63122800	Zusch.übr.Ber.Art 2	K3
63124000	Zuweisung Bund Art 4	K3
63124100	Zuweisung Land Art 4	K3
63124200	Zuw. Gemeinden Art 4	K3
63124300	Zuw.Zweckverb. Art 4	K3
63124400	Zuw.sons.öff.B.Art 4	K3
63124500	Zusch.vUBetSVArt 4	K3
63124600	Zusch.so.öf.SR.Art 4	K3
63124700	Zusch.pr.Unter.Art 4	K3
63124800	Zusch.übr.Ber.Art 4	K3
63125000	Zuweisung Bund Art 5	K3
63125100	Zuweisung Land Art 5	K3
63125200	Zuw. Gemeinden Art 5	K3
63125300	Zuw.Zweckverb. Art 5	K3
63125400	Zuw.sons.öff.B.Art 5	K3
63125500	Zusch.vUBetSVArt 5	K3
63125600	Zusch.so.öf.SR.Art 5	K3
63125700	Zusch.pr.Unter.Art 5	K3
63125800	Zusch.übr.Ber.Art 5	K3
63910000	Zuf.Rst.Verlustausgl	K3
ZUMLK300	Umlage Budget K3	K3
ZUMLK300H	BW Uml. Budget K3 H	K3
ZUMLK300S	BW Uml. Budget K3 S	K3
ZUMLPVKE	Umlage Pauschale VKE	K4
ZUMLPVKEH	BW Uml. pausch.VKE H	K4
ZUMLPVKES	BW Uml. pausch.VKE S	K4
ZVKEVERR	VKE-Verrechnung ILV	K4
ZVKEVERRH	BW VKE-Verr. ILV H	K4
ZVKEVERRS	BW VKE-Verr. ILV S	K4
ZHONVERR	Honorarverrechnung	K4
ZPERKOST	Personalverrechnung	K4
ZITLEIST	IT-Verrechnung/Tel.	K4
ZGEBVERR	Gebäudeverrechnung	K4
ZMIETVER	Mietverrechnung	K4
ZSONVERR	Sonst. Verrechnungen	K4
ZPERKOSTH	BW Personalverr. H	K4
ZITLEISTH	BW IT-Verr./Tel. H	K4
ZGEBVERRH	BW Gebäudeverr. H	K4
ZMIETVERH	BW Mietverrechnung H	K4
ZSONVERRH	BW Sonst. Verr. H	K4
ZHONVERRH	BW Honorarverr. H	K4
ZPERKOSTS	BW Personalverr. S	K4
ZITLEISTS	BW IT-Verr./Tel. S	K4
ZGEBVERRS	BW Gebäudeverr. S	K4

ZMIETVERS	BW Mietverrechnung S	K4	54320000	ErtrAuflSoPo Ko Gden	K5
ZSONVERRS	BW Sonst. Verr. S	K4	54330000	ErtrAuflSoPo Ko Zw.V	K5
ZHONVERRS	BW Honorarverr. S	K4	54340000	ErtrAuflSoPo Ko ö.Be	K5
ZUMLK400	Umlage Budget K4	K4	54350000	ErtrAufSoPoKovUBetSV	K5
ZUMLK400H	BW Uml. Budget K4 H	K4	54360000	ErtrAuflSoPo Ko ö.SR	K5
ZUMLK400S	BW Uml. Budget K4 S	K4	54370000	ErtrAuflSoPo Ko pr.U	K5
50110000	Grundsteuer A	K5	54380000	ErtrAuflSoPo Ko übBe	K5
50120000	Grundsteuer B	K5	54380010	ErtrAuflSoPo Ko EU	K5
50130000	Gewerbesteuer	K5	55310000	ErtrAuflös.sonstSoPo	K5
50210000	Gem.anteil a. d. ESt	K5	53810000	AuflSoPoGebausglSUN	K5
50220000	Gem.anteil a. d. USt	K5	53820000	AuflSoPoGebausgl ASN	K5
50230000	USt Härteausgleich	K5	54110100	Verkaufserlöse (nbw)	K5
50330000	Hundesteuer	K5	54200090	Erstatt. Bund (Abf.)	K5
50390000	Zweitwohnungssteuer	K5	54210090	Erstatt. Land (Abf.)	K5
51110000	Schlüsselzuweis.Land	K5	54220090	Erstatt. Gden (Abf.)	K5
51210000	Bedarfszuweis. Land	K5	54240090	Erst.so.öff.B.(Abf.)	K5
51320000	ZuweisVerwaltAufwand	K5	54260090	Erst.so.öff.E.(Abf.)	K5
51320010	Zuweisung Art.7a FAG	K5	54270020	Erst.p.Unt.(Arz.rab)	K5
51320020	Zuweis.Land 9 (6)FAG	K5	54270090	Erst.priv.Unt.(Abf.)	K5
51320040	Zuw.Grunderwsteuer	K5	52300000	Schuld.diensth. Bund	K5
51320050	Zuw.Überl.Verwarn.g.	K5	52310000	Schuld.diensth. Land	K5
51320060	Zuw.Überl.Geldbußen	K5	52320000	Schulddiensth Gem/v.	K5
51320080	ESt-Ersatz(FamAusgl)	K5	52330000	Schulddiensth Zweckv	K5
51406000	Zuw.v.Bund kons.MIPm	K5	52340000	Schulddiensth s.ö.B.	K5
51406040	Zuw.v.Bund KP II	K5	52350000	SchulddiensthvUBetSV	K5
51410070	Zuw.v.Land Hartz IV	K5	52360000	Schulddiensth s.ö.SR	K5
51416000	Zuw.v.Land kons.MIPm	K5	52370000	Schulddiensth priv.U	K5
51456000	Z/Spend.Bet.ko.MIPm	K5	52380000	Schulddiensth üb. B.	K5
51476000	Z/Spend.Unt. ko.MIPm	K5	53110300	Verspätungszuschläge	K5
51486000	Z/Spend.üBer.ko.MIPm	K5	55110000	Ert.Veräuß.Gr.st/Geb	K5
51490100	Ökofl.ablösung f.Unt	K5	55110001	Ert.Veräuß.Gr.st/Geb	K5
51600000	Ertr Auflö SoPo Bund	K5	55110002	Ntr.E.Veräuß.Grst/Ge	K5
51610000	Ertr Auflö SoPo Land	K5	55120000	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
51620000	Ertr AuflSoPo Gem./v	K5	55120001	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
51630000	Ertr AuflSoPo Zweckv	K5	55120002	Ert.Veräuß.Finanzanl	K5
51640000	Ertr AuflSoPo s.ö.B.	K5	55130000	Ert.Veräuß.bew.Sach.	K5
51650000	Ertr AuflSoPovUBetSV	K5	55130001	Ert.Veräuß.bew.Sach.	K5
51660000	Ertr AuflSoPo s.ö.SR	K5	55130002	Ntr.E.Veräuß.bew.Ver	K5
51670000	Ertr AuflSoPo priv U	K5	55140000	Ert.Veräuß.Sonstiges	K5
51680000	Ertr AuflSoPo ü. Ber	K5	55140001	Ert.Veräuß.Sonstiges	K5
51680010	Ert.Aufl.SopoZuschEU	K5	55220000	Verzugsentgelte	K5
53710000	Ertr AuflSoPo Beitr.	K5	55230000	Ertr.Gewähr.Bürgsch.	K5
54300000	ErtrAuflSoPo Ko Bund	K5	55240000	Ertr.Ausglzahlung	K5
54310000	ErtrAuflSoPo Ko Land	K5	55260000	Konzessionsabgabe	K5

55400000	ErtrAbg.immat.Verm.	K5	55870000	NeutrRückst.o.Vers.	K5
55401000	ErtrAbg.unb.Grdst.	K5	55870020	Neutr.RückzahlE.u.E.	K5
55401001	ErtrAbg.unb.Grdst.	K5	55870100	NeutrRückst/VersBe	K5
55401100	Ert.Abg.unb.G.UV	K5	55870110	NeutrRückst/VersBeLe	K5
55401101	Ert.Abg.unb.G.UV	K5	55870120	NeutrRückst (VersAN)	K5
55402000	ErtrAbg.beb.Grdst.	K5	55870130	NeutrRückst/Vers.Arb	K5
55402001	ErtrAbg.beb.Grdst.	K5	55870260	NeutrRst.Beih.Vers.	K5
55403000	ErtrAbg.Infrastrv.	K5	55870270	NeutrRst.Beih.VerLeh	K5
55403001	ErtrAbg.Infrastrv.	K5	55870280	NeutrRst.Beih.Arbneh	K5
55404000	ErtrAbg.Baut. fr.Gr.	K5	55910000	And. sonst. Erträge	K5
55404001	ErtrAbg.Baut. fr.Gr.	K5	56110000	Aktiv. Eigenleist.	K5
55405000	ErtrAbg.Kunstgeg.	K5	56110100	Akt.Eigenleist.Honor	K5
55406000	ErtrAbg.Fahrzeuge	K5	56110110	Akt.Eigenl.Honor SÖR	K5
55406001	ErtrAbg.Fahrzeuge	K5	56210100	Erträge BV AV Tiere	K5
55407000	ErtrAbg.Maschinen	K5	55860000	Ert.Hon.Verrechn. BU	K5
55408000	Ertr.Abgang Tiere	K5	55860100	Ert.Honorare GT/Spr.	K5
55410000	ErtrAbg.Vermg. d. UV	K5	57100000	Zinserträge vom Bund	K5
55500000	ErtrAbg.Finanzanl.	K5	57110000	Zinserträge vom Land	K5
55510000	ErtrAbg.Wertp.UV	K5	57120000	Zinsertr. Gem/Gem.v.	K5
55810000	Ertr. aus Zuschreib.	K5	57130000	Zinsertr. Zweckverb.	K5
55820000	Ertr Aufl Wertb Ford	K5	57140000	Zinsertr.son.öff.Ber	K5
55830000	Ertr Auflö Rückstell	K5	57150000	Zinsertr. vU,Bet.SV	K5
55831001	ErtAuflöPenRückstPen	K5	57160000	Zinsertr. son.öff.SR	K5
55831111	ErtAuflöPenRückPen.L	K5	57170000	Zinsertr. Kreditinst	K5
55831201	ErtAuflVersRückRentA	K5	57180000	Zinsertr. son.inl.B.	K5
55831501	ErtAuflRückBeihilPen	K5	57190000	Zinsertr.inn.Darl.KD	K5
55831511	ErtAuflRückBeihPenLe	K5	57200000	Zinsertr.AG-Darl.	K5
55831521	ErtAuflRückBeihRentA	K5	57910000	ErtrGewinnant.Beteil	K5
55832000	Aufl.Rückst.Inst. K5	K5	57920000	Ertr.Gew.abführ.vertr	K5
55832100	Aufl.Rückst.Inst.K5	K5	57930000	Ertr. Wertpapier AV	K5
55834000	AuflRückst.Altlasten	K5	57940000	Verzins.GewSt§233aAO	K5
55835000	AuflRückst.FAG	K5	57940010	Verz.Umsatzst.§ 233a	K5
55836000	AuflRückstSteueraufw	K5	57950000	Zinsertr.(Vers.rück)	K5
55836100	AuflRückstSteuerEink	K5	57960000	Stundungszinsen	K5
55837000	AuflRückstProzesse	K5	57990000	And.sons.Finanzertr.	K5
55838100	AuflSonstigeRückst.	K5	58120000	USt-Korrektur ILV	K5
55838200	ErtAuflöPenRückstErs	K5	59110800	AußErtZuw übBereich.	K5
55839000	ErtAuflöVerbLeibrent	K5	59111001	Schadenersatz (K5)	K5
55839100	Ert.Aufl.V.zweckgZuw	K5	59111030	Schadenersatzl.(Bau)	K5
55840000	Aktiv. Bauzeitzinsen	K5	59119000	Andere a.o. Erträge	K5
55840010	AktivBauz.zins. Frh	K5	59140000	AußoErtr.Finanzanl.	K5
55840020	Aktiv.Bauz.zins ML	K5	59210100	Periodenfr.Ertr./nbw	K5
55840030	Aktiv.Bauz.zinsUBahn	K5	59212000	Periodenfr.Ertr./Bau	K5
55850000	Ertr.Nachaktivierung	K5	59212100	Periodenfr.Ertr./Bau	K5

59216000	Periodenfr.Ertr.(I2)	K5
62320010	Honorar BU	K5
62320012	Honorar BU - Einzelm	K5
62320020	Honorar BU Modell	K5
62320091	Hon.BU Toiletten	K5
62320110	Honorar Geb.technik	K5
62320112	Honorar Geb.tech. -E	K5
62320118	Hon.GTechn.(Sprach.)	K5
62320120	Honorar Geb.tech.Mod	K5
62320129	Hon.GTech.(Sprach.M)	K5
62321000	Honorare sonst. BU	K5
62326000	HonorarUnterh MIPmaß	K5
62327000	Honorar zbb Vermögen	K5
62130000	Inventurdifferenzen	K5
62142002	Gebrauchsgegenst. BP	K5
62320000	Gebäudeunterhalt-640	K5
62320001	Gebäudeunter.-640/M	K5
62320002	Gebäudeunter.-640/E	K5
62320005	Gebäudeunter-dez/K5	K5
62320006	Geb.unterh.kons.MIPm	K5
62320090	Geb.unterh.-Toilette	K5
62320100	Gebäudetechnik (640)	K5
62320101	Gebäudetechnik-640/M	K5
62320102	Gebäudetechnik-640/E	K5
62320105	Gebäudetech.-dez/K5	K5
62320106	UnterhGebtech MIPmaß	K5
62320107	Unterh. zbb Vermögen	K5
62320108	Gebäudetechnik (110)	K5
62320109	Gebäudetechnik-110/M	K5
62320800	Aufw.Sanier.Altlast.	K5
62330006	Tiefbau-Einzelm.kons	K5
62380000	Zuf.Inst.halt.rü. K5	K5
62380010	Zuf.Inst.Hal.rück.K5	K5
62391000	Zuf.Rückst.Altlasten	K5
62470000	Betr.-bedarf Projekt	K5
62476000	Betriebsmittel (I2)	K5
62476001	Betriebsmitt. I2-640	K5
62477000	Ablösezahlungen	K5
62477100	Plan-Kto. Ablösezahl	K5
62500090	Erstatt. Bund (Abf.)	K5
62510090	Erstatt. Land (Abf.)	K5
62520090	Erstatt. Gden (Abf.)	K5
63126000	ZuschArt5 konsMIPmaß	K5
63230000	Schuldendiensth. ZVB	K5
63240000	Schuldendiensth. ö.B	K5
63250000	Schulddienst.vUBetSV	K5
63260000	Schuldendiensth.ö.SR	K5
63280000	Schuldendiensth. ü.B	K5
63410000	GewSteuerUml/Grundbe	K5
63420000	GewSt.Uml(Deut.Einh)	K5
63710000	Solidarumlage Netto	K5
63720000	Bezirksumlage	K5
63930000	Zuf.Rst.FinanzSteuer	K5
63990000	Einst.zweckgZuwVerb	K5
61111100	Versorgung Bea:Regel	K5
61111200	Versorgung Bea:Weihn	K5
61111500	Versorgung Bea:Sach	K5
61112100	Versorg.Lehrer:Regel	K5
61112200	Versorg.Lehrer:Weihn	K5
61112500	Versorg.Lehrer:Sach	K5
61121100	VersorgAN: Regelzahl	K5
61121200	VersorgAN: Weih.geld	K5
61121500	Versorg. AN: Gw.Sach	K5
61131100	Versorgung Arb:Regel	K5
61131200	Versorgung Arb:Weihn	K5
61131500	Versorgung Arb:Sach	K5
61411000	Beihilf. Bea.Versorg	K5
61411100	Beihilf.Lehr.Versorg	K5
61421000	BeihilfeAN(Versorg)	K5
61431000	Beihilf. Arb.Versorg	K5
61511000	Zuf.PenRückstVersBea	K5
61511010	Zuf.PenRückstBeamtVG	K5
61511100	ZufPeRüStVersBeaLehr	K5
61512000	Zuführ.PenRückst. AN	K5
61512100	Zuf.VerRückstVersArb	K5
61521000	ZufBeihRückstVersBea	K5
61521100	ZufBeihRückstVersLeh	K5
61522000	ZufBeihRückstVersAN	K5
64185000	Ausgleichsabgabe	K5
64191000	Ehrensolde	K5
64210400	Leibrenten	K5
64390800	Energieeinsparbonus	K5
64450000	Verluste a.Wertmind.	K5
64451000	VerlAbg.unb.Grdst.	K5
64451001	VerlAbg.unb.Grdst.	K5
64451100	Ver.Abg.unb.G.UV	K5
64451101	Ver.Abg.unb.G.UV	K5
64452000	VerlAbg.beb.Grdst.	K5

64452001	VerlAbg.beb.Grdst.	K5
64453000	VerlAbg.Infrastr.	K5
64453001	VerlAbg.Infrastr.	K5
64454000	VerlAbg.Baut.f.Grd.	K5
64454001	VerlAbg.Baut.f.Grd.	K5
64455000	VerlAbg.Kunstgeg.	K5
64456000	VerlAbg.Fahrzeuge	K5
64457000	VerlAbg.Maschinen	K5
64460000	Verluste aus Abgang	K5
64480000	Zu.Rüst.Haft/Prozess	K5
64492000	Einst.Pauschalwertb.	K5
64493000	Aufw.Einzelwertber.	K5
64510000	Verl.a.Abg.Finanzanl	K5
64520000	Verl.a .Abg.Wertpap.	K5
64530000	Aufw. Verlustübern.	K5
64750000	Zuf.Rückst.betr.St.	K5
64880000	Zuf.Rückst.St.v.Ertr	K5
64910000	Verfügungsmittel	K5
64930100	Aufwend. BV AV Tiere	K5
64940000	Aufw.Ausgleichszahlu	K5
64980000	Zuf.Sonst.Rückstell.	K5
65100000	Zinsaufw. an Bund	K5
65110000	Zinsaufw. an Land	K5
65120000	Zinsaufw.an Gemeinde	K5
65130000	Zinsaufw.an Zweckv.	K5
65140000	Zinsaufw.an s.öff.B.	K5
65150000	Zinsaufw. vU,Bet.SV	K5
65160000	Zinsaufw. s. öff. SR	K5
65170000	Zinsaufw. an Kred.in	K5
65180000	Zinsaufw. son.inl.B.	K5
65190000	Zinsaufw.inn.Darl.KD	K5
65210000	Diskontaufwendungen	K5
65310000	Abschreib.a. Disagio	K5
65410000	Avalprovisionen	K5
65510000	Abzinsungsbeträge	K5
65710000	Kreditbeschaffungsk.	K5
65800000	Zinsaufw.Bund KK	K5
65810000	Zinsaufw.Land KK	K5
65820000	Zinsaufw.an Gem. KK	K5
65830000	Zinsaufw.an ZV KK	K5
65840000	Zins.an s.öff.B. KK	K5
65850000	Zins.an vUBetSV KK	K5
65860000	Zins. s. öff. SR KK	K5
65870000	Zins. an priv. U KK	K5
65880000	Zins. übr. Ber. KK	K5
65910100	Zinsauf.ver.Darlehen	K5
65920000	Erstat.Zins.GewerbSt	K5
65920100	Prozesszinsen (§236	K5
65920010	Zinsaufw.USt.§233aAO	K5
64491100	Abschr. Ford. K5	K5
67720000	Afa. Wertpapiere	K5
67810000	Abschr. Wertpapiere	K5
67830000	Apl.Abschr.Forderung	K5
94100000	AfA Erw. Gesch	K5
94100001	Auß.Ab.ak.AufwErwGBe	K5
94101000	AfA immat. Ver	K5
94101001	Auß.Ab.imVGegAnlVerm	K5
94102000	AfA Gebäude	K5
94102001	Auß.AbschGeb/GebEinr	K5
94102500	AfA Grundstück	K5
94102501	AußAb.b/unb.Grst/Gre	K5
94103000	AfA Infrastrukturver	K5
94103001	AußAb.InfStrV.SAnlGG	K5
94104000	AfA Maschinen	K5
94104001	AußAb.Masch/technAnl	K5
94105000	AfA Betriebsvorricht	K5
94105001	AußAbschrBetrVorrich	K5
94106000	AfA Fahrzeuge	K5
94106001	Außplanm.AbschrFahrz	K5
94107000	AfA Betr.ausst	K5
94107001	AußAbBetr/GeschAusst	K5
94108000	AfA auf GWG´s	K5
94108001	Außerpl.Abschr.GWG´s	K5
94108100	AfA auf Tiere	K5
94108101	Außerpl.Abschr.Tiere	K5
94109000	AfA Kunst/Baudenkm	K5
94109001	AußAbKunstGSt/Bauden	K5
94109500	Afa. Finanzanl.-o.WP	K5
69110000	Außerordentl. Aufw.	K5
69120000	Außord.Verl.imm.V.	K5
69121000	Außord.Verl.unb.Grd.	K5
69122000	Außord.Verl.beb.Grd.	K5
69123000	Außord.Verl.Infrastr	K5
69124000	Außord.Verl.Baut.f.B	K5
69125000	Außord.Verl.Kunstg.	K5
69126000	Außord.Verl.Fahrz.	K5
69127000	Außord.Verl.Masch.	K5
69130000	Außord.Verl.Abg.UV	K5

69140000	Außord.Verl.Finanz.	K5
69150000	Außord.Verl.WP.UV	K5
69210100	Periodenfr.Aufw./nbw	K5
69216000	Periodenfr.Aufw.(I2)	K5
69310000	Globalkonsolidierung	K5
ZUMLK500	Umlage Budget K5	K5
ZUMLK500H	BW Uml. Budget K5 H	K5
ZUMLK500S	BW Uml. Budget K5 S	K5